

2020



Verband
Evangelische Kirchenmusik
in Württemberg e.V.

Fortbildungen
Freizeiten
Reisen



Vorwort	3
Programmübersicht 2020	4
Sonderveranstaltungen	6
Chor • Stimme • Ensemble	10
Orgel • Taste	15
Weitere Themen	22
Freizeiten • Reisen	28
Termine anderer Veranstalter	32
Bibliotheken	58
Formblatt	59
Reise-/Teilnahmebedingungen	61
Impressum • Adressen	66
Anmeldeformular	67

**Liebe Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker,
liebe Chorsängerinnen und -sänger,
liebe (kirchen-)musikbegeisterte Menschen
in unserer Landeskirche!**

Mit diesem Heft liegt eine neue Ausgabe des Fortbildungsprogramms des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e. V. vor.

Für das Jahr 2020 haben wir wieder ein umfangreiches und vielfältiges Angebot zur individuellen Fortbildung zusammengestellt.

Im ersten Teil finden Sie die Fortbildungen des Verbandes zu ganz unterschiedlichen Themen für haupt- oder nebenberuflich tätige Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker; sowie unsere lang bewährten Freizeiten.

Im zweiten Teil (ab S. 32) stellen wir Angebote der Bezirkskantorate sowie ausgewählte Veranstaltungen anderer Einrichtungen vor, die wir für empfehlenswert halten und unser Angebot ergänzen.

Noch mehr Informationen zu den Fortbildungen, Freizeiten und Reisen sowie zu vielen anderen interessanten Themen finden Sie auf unserer Homepage

www.kirchenmusik-wuerttemberg.de

Über die Homepage können Sie sich auch schnell und einfach zu einer Veranstaltung anmelden.

Nun wünschen wir Ihnen interessante Entdeckungen beim Lesen dieses Fortbildungsprogramms. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und viele Anmeldungen!

Ihr Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e. V.

Programmübersicht 2020

02.-06.01.	K	Weihnachtliche Chortage 2020	46
17.-18.01.	W	Workshop Jazz-Basics	37
17.-19.01.	M	Band at work	42
20.-24.01.	W	Pop – Musik – Kirche Teil 1	38
31.01.-02.02.	L	Lebendiger Kinderchor	50
Februar–Nov.	M	Kursreihe D-Pop Piano	44
Februar–Nov.	M	Kursreihe D-Pop Gitarre	44
Febr. 2020– Sept. 2021	W	Lehrgang Chorleitung	40
02.02.	M	Chortag 2020 Ludwigsburg	43
15.02.	W	Singen anleiten	32
22.02.	W	Singen • Tanzen • Feiern	55
26.–29.02.	V	Kirchenmusiktagung 2020	7
29.02.	V	Bereichsversammlung	9
07.03.	W	33x Spielfreude an der Orgel	33
08.03.	W	Chortag 2020 Ulm	43
13.–15.03.	K	WortKlangWort	46
14.03.	W	"Lasst uns miteinander..."	34
21.03.	V	Interpretationsseminar Alte Orgelmusik	16
27.–29.03.	M	Chorleitungsseminar Gospel/Pop I	43
14.–19.04.	V	Orgelwoche am Bodensee	18
14.–19.04.	K	Ostersingwoche	47
25.04.	V	Quer durch's WWDL <i>plus</i>	14
08.–10.05.	L	Oratorienkurs	51
11.05.	W	Konvent der Bezirkskantor/innen	32
21.–24.05.	V	Orgelreise Baden – Pfalz – Elsass	28
08.–10.06.	W	Kammermusikkurs für Senioren	37
10.–14.06.	W	Bahn-Orgelreise nach Thüringen	56
11.–13.06.	V	Chorleitungswerkstatt	10
11.–14.06.	K	Gospelsingen	48
19.–21.06.	M	Chorleitungsseminar Gospel/Pop II	43
23.06.	W	Audition für professionelle Sängerinnen und Sänger	36

Programmübersicht 2020

29.06.	V	Gesundheit für Kirchenmusiker/innen	22
01.–03.07.	W	Jubiläumsfeier: 75 Jahre Bestehen der HKM Tübingen	
11.07.	V	Pop-Liedbegleitung	15
20.–24.07.	L	Singen ein Leben lang!	52
03.–10.08.	W	Musikwoche für junge Leute	36
03.–12.08.	V	Sing- und Musizierfreizeit	30
24.–30.08.	W	Fahrrad-Orgelreise "Auf den Spuren von Arp Schnitger"	57
31.08.–05.09.	K	Choratelier Musica Sacra	48
Sept.–Nov.	M	Kursreihe Musiklehre für alle	45
04.–06.09.	W	Kantate zum Mitsingen	35
18.–19.09.	V	Mal wieder was für die Stimme ...	12
18.–20.09.	V	6. Wettbewerb für gottesdienstliches Orgelspiel	6
21.–24.09.	K	Psalmensingen	49
21.–25.09.	W	Pop – Musik – Kirche Teil 2	38
26.09.	V	"Du tust mir kund den Weg ..."	24
17.10.	W	Singen • Tanzen • Feiern	55
24.10.	V	Orgelmusik aus den USA	20
04.11.	L	Sing and move	53
09.–11.11.	V	Konflikte verstehen und wagen	26
13.–15.11.	M	Chorleitungsseminar Gospel/Pop III	43
23.–27.11.	V	Singfreizeit für Ältere	31
04.–05.12.	W	Weihnachtsoratorium in Bewegung erleben	55
04.–06.12.	L	Seht, die erste Kerze brennt!	53
27.–30.12.	L	Musikalische Auszeit	54

V Verband

M musikplus

L Landesakademie Ochsenhausen

K Kloster Kirchberg

W Weitere Anbieter

Freitag – Sonntag • 18.9. – 20.9.2020

1

6. Wettbewerb für gottesdienstliches Orgelspiel

Der Verband Evangelische Kirchenmusik schreibt im Jahr 2020 den 6. württembergischen Wettbewerb für gottesdienstliches Orgelspiel aus. Der Wettbewerb findet in öffentlicher Form an der 2012 renovierten Weigle-Orgel (59/IV+P) der Stadtkirche Nagold statt.

Teilnahmeberechtigt sind Organistinnen und Organisten, die ihren Wohnsitz im Bereich der Ev. Landeskirche in Württemberg haben. Von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen sind Studierende der Kirchen- und Schulmusik oder mit Haupt- oder Nebenfach Orgel und Musiker/innen, die ihr Musikstudium bereits abgeschlossen haben. Von allen Teilnehmern wird Literaturspiel und liturgisches Orgelspiel gefordert. Es besteht keine Altersbeschränkung und es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Zur Jury gehören Bezirkskantoren und Kirchenmusiker, ein Vertreter der Hochschulen sowie zwei nebenberufliche Organist/innen.

Als Preise winken Auftrittsmöglichkeiten in renommierten Orgelkonzertreihen, die kostenlose Teilnahme an Kursen des Verbandes sowie Sachpreise. Die Preisverleihung findet am Sonntag, 20. September, um 18 Uhr in der Stadtkirche in Nagold statt.

Die ausführliche Ausschreibung, detaillierte Informationen sowie das Anmeldeformular werden ab Februar 2020 auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht. Die Anmeldung kann ausschließlich online erfolgen.

Der Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg erhofft sich, mit diesem Wettbewerb neue Impulse für das gottesdienstliche Orgelspiel zu geben, freut sich über zahlreiche Anmeldungen und wünscht den Teilnehmern schon jetzt viel Erfolg.

Ort:	Stadtkirche Nagold Hohe Straße, 72202 Nagold
Mindestteilnehmer:	15 Personen; maximal 25 Personen
Anmeldeschluss:	1.5.2020
Spätester Rücktrittstermin bei Nichterreichung der Mindestteilnehmerzahl:	21.8.2020

Mittwoch – Samstag • 26.2. – 29.2.2020

2

Kirchenmusiktagung 2020

Kirchenmusik 4.0 – Profil(ierung) im Wandel der Zeiten

Demographie, Pfarrplan, Mitgliederschwind, Digitalisierung – Schlagworte, die uns in der Kirche fast täglich um die Ohren fliegen: die einen können es bald nicht mehr hören, für die anderen wird über diese Themen noch viel zu wenig geredet und vor allem zu wenig konstruktiv gehandelt. Wie positioniert sich die Kirchenmusik in den Veränderungen unserer Zeit? Wie werden sich vor dem Hintergrund der zum Teil rasanten Wandlungen das Berufsbild und die Aufgabengebiete verändern? Wo hat gerade Kirchenmusik Chancen, neue Impulse zu setzen und die Herausforderungen positiv zu gestalten?

In diesem Jahr jährt sich das Ende des zerstörerischen Zweiten Weltkriegs zum 75. Mal. Auch für die Kirchenmusik war dies eine Zeit des Umbruchs und Neuanfangs. So wird Prof. Bubmann (Erlangen) in einem Rückblick von Richard Gölz bis zu den Musizierformen unserer Tage beleuchten, welche unterschiedliche Profile die Kirchenmusik in diesen zurückliegenden Jahrzehnten entwickelt hat und welche Erfahrungen wir daraus für die Zukunft fruchtbar machen können. Die Vielfalt der Musik in diesen zurückliegenden 75 Jahren wird exemplarisch in zwei Konzerten aufleuchten. KMD Hannelore Hinderer wird zusammen mit weiteren Musikern Musik von Helmut Bornefeld und Zeitgenossen spielen; das zweite Konzert wird vom Hochschulchor und dem JazzPop-Chor der HKM sowie der Bigband des Dozenten Tobias Becker gestaltet. In der Gesamtkomposition wird es eine Uraufführung in der liturgisch-musikalischen Form der Vesper sein – ein musikalisches Highlight zur Eröffnung des Jubiläumsjahres anlässlich 75 Jahre Hochschule für Kirchenmusik in unserer Landeskirche.



Prof. Peter Bubmann



KMD Hannelore Hinderer



Prof. Patrick Bebelaar

Sonderveranstaltungen



JazzPop-Chor Tübingen

Diese Konzerte sollen Impulsgeber für eine offene Gesprächsrunde über die Frage sein, welches Musizieren zukünftig in der Kirche notwendig ist und welche Musik zur Profilierung der kirchenmusikalischen Arbeit beitragen kann.

In weiteren Impulsreferaten und Diskussionsrunden werden verschiedene Menschen aus Kirche und Kultur ihre Einschätzungen darlegen, was kirchenmusikalisch in den kommenden Jahren zentrale Aufgabe sein wird und mit welchen Ansätzen den aktuellen Herausforderungen begegnet werden kann.



Stefan Werner

Ein Thema, dem sich Kirche und Musik stellen muss, ist die Digitalisierung: E-Learning, #tomblet, sublan Gottesdienste – was verbirgt sich dahinter? Wir freuen uns auf eine grundsätzliche Einführung in das Digitalisierungsprojekt unserer Landeskirche durch den Direktor des Oberkirchenrats und Leiter der Digitalisierungsgruppe, Oberkirchenrat Stefan Werner. Daneben werden konkrete Digitalisierungsprojekte, die den kirchenmusikalischen, gottesdienstlichen und den Kirchen-Raum betreffen, vorgestellt.



UMD Jan Schumacher

Für den Tagungschor konnten wir Universitätsmusikdirektor Jan Schumacher gewinnen, der in Württemberg kein Unbekannter ist. Fünf Jahre war er Professor für Chorleitung in Rottenburg; neben seiner Tätigkeit an der Universität Frankfurt leitet er derzeit Chöre in Darmstadt und Limburg, ist international gefragter Workshopleiter sowie profunder Herausgeber unterschiedlichster Chormusik.

Die Bereichsversammlung und das traditionelle Verbandsfest runden die Tagung ab.

Sonderveranstaltungen

Leitung:	KMD David Dehn (Neuenstadt) KMD Peter Ammer (Nagold)
Ort:	Stift Urach Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach
Beginn:	14.30 Uhr
Ende:	nach dem Mittagessen (ca. 13 Uhr)
Kosten	290 € Einzelmitglieder
(3 ÜN, Vollpension,	320 € Nichtmitglieder
Seminargebühr):	27 € Einzelzimmer-Zuschlag
	100 € Ermäßigung für Studierende und Kirchenmusiker/innen im Praktikum
Mindestteilnehmer:	40 Personen
Anmeldeschluss:	17. 12. 2019
Spätester Rücktrittstermin bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl: 27. 1. 2020	

Samstag, 29. 2. 2020 • 9.15 – 10 Uhr

Bereichsversammlung

der Bereiche „Chöre“, „Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker“ und „Orgel“

Die Vorsitzenden David Dehn und Peter Ammer berichten über die Arbeit des Verbandes und aktuelle Entwicklungen in der Kirchenmusik.

Leitung:	KMD David Dehn (Neuenstadt) KMD Peter Ammer (Nagold)
Ort:	Stift Urach Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach
Näheres zu gegebener Zeit in den „Württembergischen Blättern für Kirchenmusik“.	

Donnerstag – Samstag, 11. – 13. 6. 2020

3

Chorleitungswerkstatt

für aktive und angehende Chorleiter/innen

Zur Chorleitungswerkstatt sind alle eingeladen, die mit einer Chorleitungsausbildung beginnen oder intensiv an ihrem Weiterkommen in der Chorleitung arbeiten möchten. Die Themen reichen von den Grundlagen der Schlagtechnik über Methodik der Stimmbildung und Probendidaktik bis zur stilgerechten Interpretation von Chorwerken. Der Kurs ist sowohl für Einsteiger als auch zur Fortbildung und Auffrischung für erfahrene Chorleiter/innen oder als kompakte Vorbereitungsphase auf einen Befähigungsnachweis oder eine C-Prüfung geeignet. Ein Notentisch und die Möglichkeit zur Einzelbetreuung ergänzen das Programm.



David Dehn studierte Kirchenmusik in Esslingen. Seit 1997 ist er Bezirkskantor in Neuenstadt und seit 2000 Leiter der Chorleitungswerkstatt des Verbandes. Seit 2008 Vorsitzender des Bereichs „Chöre“ im Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. und Herausgeber von Noteneditionen im Chor- und Kinderchorbereich.



Heidrun Dierolf studierte Kirchenmusik in Esslingen und Tübingen. Seit 2001 ist sie in Obersulm/Wilsbach als Kantarin und Gesangspädagogin tätig. Langjährige Mitarbeit im Verband bei Fortbildungen im Bereich Chorleitung und Stimmbildung.

Leitung:	KMD David Dehn (Neuenstadt) Kantarin Heidrun Dierolf (Wilsbach)	
Ort:	Haus der Musik und Begegnung Marktstr. 14, 74585 Brettheim	
Beginn:	10.30 Uhr	
Ende:	19 Uhr (nach dem Abendessen)	
Kosten 2 ÜN, Vollpension, Seminargebühr):	135 €	Einzelmitglieder
	155 €	Nichtmitglieder
	20 €	Einzelzimmer-Zuschlag
	30 €	Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Schüler/innen
Mindestteilnehmer:	15 Personen; maximal 35 Personen	
Anmeldeschluss:	2. 3. 2020	
Spätester Rücktrittstermin bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl: 13. 5. 2020		



Freitag – Samstag • 18. – 19.9.2020

4

Mal wieder was für die Stimme tun...**Zwei Intensiv-Tage Gesang
für hauptamtliche Kirchenmusiker/innen**

Mal wieder ein Lied, eine Arie oder Chorstimme sängerisch erarbeiten, dabei mit neuen Impulsen die eigene Stimme aufpolieren, die im beruflichen Alltag zwar ständig benutzt, doch oft nur wenig gepflegt wird. Neben Gesangsunterricht, Korrepetition und der Plenumsarbeit gibt es auch Zeit und Raum zum Üben und Umsetzen der Anregungen. Übungen zu Haltung und Atmung sowie (wenn zeitlich möglich) Fragen zur Stimme und chorischen Stimmbildung ergänzen das Kursangebot. Mitzubringen sind drei bis vier vorbereitete Werke.



Die Mezzosopranistin **Christine Müller** studierte an den Musikhochschulen in Trossingen und Wien Gesang und rundete ihre Ausbildung durch Meisterkurse u.a. bei Brigitte Fassbaender, Edith Mathis und Jessica Cash sowie durch die Arbeit mit Elisabeth Glauser und Anna Reynolds ab. Als Dozentin an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg und an der Musikhochschule Trossingen sowie bei Meisterkursen hat sie sich mittlerweile selbst einen hervorragenden Namen als Pädagogin gemacht. Daneben ist Christine Müller gefragter Gast auf Konzertpodien im In- und Ausland. Verschiedene CD-Aufnahmen der Sängerin erschienen u.a. im Carus-Verlag und bei Cavalli-Records.

Im Jahre 2012 mit dem Sonderpreis für Liedbegleiter beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst ausgezeichnet, lässt die Pianistin **Kerstin Mörk** mit einem breit gefächerten Repertoire von Kammermusik und Liedern bis hin zu Sololiteratur aufhorchen. Engagements führten sie unter anderem in die Liederhalle Stuttgart, die Semperoper Dresden, zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen sowie zum Ljubljana Festival. Kerstin Mörk erhielt ihre Ausbildung an der HMDK Stuttgart und am Cnsmdp in Paris sowie in der Meisterklasse von Prof. Bernd Glemser an der HfM Würzburg. Wichtige Impulse bekam sie als Liedpianistin bei Wolfram Rieger, Helmut Deutsch und Gerold Huber. Kerstin Mörk war Lehrbeauftragte für Vokalkorrepetition an der HMDK Stuttgart, bevor sie 2017 eine Stelle als Dozentin für Korrepetition an der Kunstuniversität Graz antrat.



Leitung:	Christine Müller (Tübingen)
Mitarbeit:	Kerstin Mörk (München)
Ort:	Stift Urach Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach
Beginn:	10 Uhr
Ende:	gegen 20 Uhr
Kosten	360 € Einzelmitglieder
(1 ÜN, Vollpension,	385 € Nichtmitglieder
Seminargebühr):	9 € EZ-Zuschlag
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Anmeldeschluss:	15.6.2020
Spätester Rücktrittstermin bei Nichterreichung der Mindestteilnehmerzahl: 17.8.2020	

Samstag, 25. 4. 2020 • 10 – 16.30 Uhr

5

Quer durch's WWDLplus Liederbuch und Chorheft III

Für Chorleiter/innen, Singanleiter/innen und interessierte Chorsänger/innen

Das im Advent 2018 erschienene Liederbuch "Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder plus" enthält bekannte, aber auch viele noch unbekannte Lieder.

Besonders für die Gestaltung von Gottesdiensten, Liturgie, Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern sowie des Kirchenjahres ist das Buch eine tolle Fundgrube und kann mit den umfangreichen Begleitmaterialien für Taste, Chor, Bläser, Band etc. vielfältig genutzt werden.

Wir werden an diesem Tag einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bekommen und möglichst viele der Lieder kennenlernen und singen. Dabei nutzen wir das Liederbuch und das Chorbuch III.

Die weiteren Begleitmaterialien liegen zur Ansicht aus.

Carmen Andruschkewitsch studierte Kirchenmusik in Tübingen und ist seit 2008 Kantorin an der evang. Kirche in Rottenburg/Neckar. Seit 2013 ist sie außerdem Bildungsreferentin des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg und seit 2017 in der Gottesdienstberatung der Ev. Landeskirche tätig.



Leitung:	Kantorin Carmen Andruschkewitsch (Rottenburg)	
Ort:	Evang. Gemeindezentrum Rottenburg, Kirchgasse 18, 72108 Rottenburg	
Kosten (Seminargebühr):	18 €	Einzelmitglieder
	28 €	Nichtmitglieder
	10 €	Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Schüler/innen
Mindestteilnehmer:	15 Personen; maximal 50 Personen	
Anmeldeschluss:	24. 3. 2020	
Spätester Zugang einer eventuellen Absage:	27. 3. 2020	

Samstag, 11. 7. 2020 • 10 – 17 Uhr

6

Pop-Liedbegleitung an Orgel und Klavier

**Tagesseminar
für nebenamtliche Organistinnen und Organisten**

Im Evangelischen Gesangbuch, vor allem aber in dem Liederbuch „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder plus“, findet man etliche neue geistliche Lieder, die nicht mehr im Stil klassischer Chorsätze begleitet werden können, sondern einer entsprechenden popularmusikalischen Darstellung bedürfen. In diesem Tagesseminar werden Grundsätze zur Begleitung neuer Lieder an Klavier und Orgel erarbeitet. Dabei geht es um das Spiel nach Akkordsymbolen, um Begleitpatterns, Intros und Zwischenspiele sowie um Fragen der Artikulation. Die Teilnehmer bereiten Lieder vor, an denen dann exemplarisch gearbeitet wird.

Urs Bicheler studierte Kirchenmusik A mit zusätzlichem Wahlhauptfach „Populärmusik“ an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen und ist seit 2015 als hauptamtlicher Kirchenmusiker in Wendlingen am Neckar tätig. Als Keyboarder ist er mit verschiedenen Bands in Deutschland, Belgien und Österreich unterwegs. Seit 2016 ist er Studienleiter für die C-Pop-Ausbildung sowie Orgelsachverständiger der württembergischen Landeskirche.



Leitung:	Urs Bicheler (Stuttgart)	
Ort:	Ev. Martinskirche Münsingen Pfarrgasse, 72525 Münsingen	
Kosten (Seminargebühr):	28 €	Einzelmitglieder
	38 €	Nichtmitglieder
	5 €	Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Schüler/innen
Mindestteilnehmer:	8 Personen; maximal 15 Personen	
Anmeldeschluss:	5. 6. 2020	
Spätester Zugang einer eventuellen Absage:	9. 6. 2020	
In Kooperation mit dem Bezirkskantorat Münsingen.		

Samstag, 21. 3. 2020 • 10 – 17 Uhr

7

Interpretationsseminar Alte Orgelmusik an einer Orgel in mitteltöniger Stimmung

Im Februar 2020 wird die neue Ahrend-Orgel der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen eingeweiht. Diese Orgel wird eine ganz besondere werden. Neben ihrer hohen Qualität und der Tatsache, dass sie besonders für (norddeutsche) Barockmusik geeignet sein wird, wird dieses Instrument mittelfristig über zwei Stimmsysteme verfügen: ein mitteltöniges und ein wohltemperiertes, was durch die Verwendung von 18 statt 12 Pfeifen pro Oktave mittels Registerhebel umgeschaltet werden kann. Im ersten Bauabschnitt wird die Orgel zwei Manuale und 17 Register (davon 4 Transmissionen) in rein mitteltöniger Stimmung erhalten. Die Klaviaturlaufänge wurden modern gewählt, damit auch die Musik des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts darauf gespielt werden kann; die Manuale haben einen Umfang von C-g3, das Pedal von C-f1 (ohne Kurze Oktave).

In diesem Seminar können Orgelwerke des 16. und 17. Jahrhunderts (vereinzelt auch des 15. und frühen 18. Jahrhunderts) so zum Klingen gebracht werden, wie sie in etwa bei ihrer Entstehung erklangen. In dieser mitteltönigen Stimmung komponierten z.B. Scheidemann, Weckmann, Hieronymus und Jakob Praetorius, Frescobaldi, Sweelinck und die spanischen

Komponisten dieser Zeit (Arauxo, Cabanilles u.a.). Teilweise können auch spätere Werke, z.B. von Buxtehude oder J. S. Bach, auf der Orgel dargestellt werden; es sind allerdings nur Tonarten bis drei b oder vier Kreuze möglich. Die Teilnehmer werden darum gebeten, rechtzeitig vor dem Seminar die 1-2 Werke zu nennen, die sie spielen möchten. Sie bekommen dann ggf. Nachricht, ob die Stücke in dieser Stimmung darstellbar sind.

<https://www.kirchenmusikhochschule.de/orgelbauprojekt/unsere-neue-orgel/was-fuer-eine-orgel/>

Jens Wollenschläger stammt aus Landau in der Pfalz und studierte Kirchenmusik (A) in Stuttgart bei Bernhard Haas (Orgel), Hans Martin Corrinth (Improvisation) u.a. sowie in der Solistenklasse (Konzertexamen mit Auszeichnung) bei Pieter van Dijk in Hamburg. Im Jahre 2014 wurde er als Professor für Orgel an die Hochschule für Kirchenmusik Tübingen sowie als Erster Organist an die dortige Stiftskirche St. Georg berufen. Zum März 2015 wurde er vom Senat der Hochschule als Prorektor gewählt und von März 2019 bis Februar 2020 leitete er die Hochschule kommissarisch als Rektor. Jens Wollenschlägers Spezialgebiet ist die Musik des 15.-18. Jahrhunderts.



Neue Ahrend-Orgel: Spieltisch im Werden

Leitung:	Prof. Jens Wollenschläger (Tübingen)
Ort:	Hochschule für Kirchenmusik Gartenstr. 12, 72074 Tübingen
Kosten (Seminargebühr):	Aktive Teilnahme: 28 € Einzelmitglieder 38 € Nichtmitglieder 5 € Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Schüler/innen Passive Teilnahme: 10 €
Mindestteilnehmer:	6 aktive Personen; maximal 10 aktive Personen
Anmeldeschluss:	5. 2. 2020
Spätester Zugang einer eventuellen Absage:	19. 2. 2020

Dienstag – Sonntag • 14. – 19. 4. 2020

8

Orgelwoche am Bodensee**Intensives Üben und Unterricht**

Der Kurs richtet sich an Organistinnen und Organisten im Nebenberuf sowie an Orgelschüler/innen. Der Unterricht gliedert sich in Orgelliteraturspiel und liturgisches Orgelspiel. Die beiden Dozenten beraten die Teilnehmer entsprechend dem individuellen Leistungsstand; Literaturwünsche werden gerne berücksichtigt. Den Teilnehmern stehen ausreichend Instrumente zum Üben zur Verfügung.

Zum Abschluss der Tagung gestalten die Teilnehmer gemeinsam einen Gottesdienst und eine Orgelmatinee. In der Freizeit lädt die traumhafte Landschaft direkt am Bodensee zum Wandern und anderen Aktivitäten ein.



Jens Wollenschläger stammt aus Landau in der Pfalz und studierte Kirchenmusik (A) in Stuttgart bei Bernhard Haas (Orgel), Hans Martin Corrinth (Improvisation) u.a. sowie in der Solistenklasse (Konzertexamen mit Auszeichnung) bei Pieter van Dijk in Hamburg. Er war als Kantor und Organist am Ulmer Münster (Praktikantenstelle), mit einem Teilauftrag als Bezirkskantor in Aalen und als Kantor in Stuttgart-Möhringen tätig. Im Jahre 2014 wurde er als Professor für Orgel an die Hochschule für Kirchenmusik Tübingen sowie als Erster Organist an die dortige Stiftskirche St. Georg berufen. Seit März 2015 ist er Prorektor der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen.



Andreas Gräsle studierte Kirchenmusik und Orgel in Stuttgart, Saarbrücken und Trossingen. Seine Lehrer waren Jon Laukvik, Daniel Roth und Andrea Marcon. Seit April 2003 ist er als Bezirkskantor an der Konstanzer Kirche in Ditzingen tätig. Außerdem ist er ein gefragter Kammermusik-Partner und Continuo-Spieler und gibt Konzerte als Organist und Cembalist.

Leitung:	Prof. Jens Wollenschläger (Tübingen) BK Andreas Gräsle (Ditzingen)	
Ort:	Gästehaus St. Theresia Moos 2, 88097 Eriskirch	
Beginn:	11 Uhr	
Ende:	13 Uhr (nach dem Mittagessen)	
Kosten (5 ÜN, Vollpension, Seminargebühr):	520 €	Einzelmitglieder
	570 €	Nichtmitglieder
	60 €	Einzelzimmer-Zuschlag
	100 €	Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Schüler/innen
Es stehen wenige preisgünstigere Pilgerzimmer zur Verfügung, die auf Anfrage vergeben werden.		
Mindestteilnehmer:	10 Personen; maximal 16 Personen	
Anmeldeschluss:	14. 2. 2020	
Spätester Rücktrittstermin bei Nichterreichung der Mindestteilnehmerzahl: 12. 3. 2020		



Samstag, 24. 10. 2020 • 10 – 17 Uhr

9

Orgelmusik aus den USA

...kennenlernen, musizieren, interpretieren

Orgelmusik aus den USA ist hierzulande weitgehend unbekannt. Dabei gibt es eine fast unüberschaubare Menge an faszinierenden Werken in allen Schwierigkeitsstufen, die zudem oft ausgesprochen praxistauglich sind.

Die beiden Dozenten, Philip Hartmann (Ulm) und Carson Cooman (Cambridge, USA) werden einen Einblick in diesen äußerst vielfältigen Musikkosmos geben und die aktiven Teilnehmer unterrichten. Gespielt wird US-amerikanische Orgelmusik des 20. und 21. Jahrhunderts. (Interessierte können über die Geschäftsstelle eine Literaturliste mit empfehlenswerten Notenausgaben anfordern als Hilfe bei der Stückauswahl.)

Die Orgel der Pauluskirche Ulm eignet sich in ganz besonderer Weise für diese Musik: orgel-pauluskirche-ulm.de

Im Anschluss an das Seminar findet um 18 Uhr ein öffentliches Konzert mit Carson Cooman in der Pauluskirche statt, zu dem die Kursteilnehmer herzlich eingeladen sind.

Philip Hartmann studierte Kirchenmusik und Musikwissenschaften in Berlin, Hamburg, Bremen und den USA. Er ist Bezirkskantor für das Dekanat Ulm und Organist an der dortigen Pauluskirche sowie am Ulmer Münster. Er ist Mitherausgeber des bei Bärenreiter/Metzler erschienenen Standardwerkes „Handbuch Orgelmusik“. Seit vielen Jahren befasst er sich intensiv mit amerikanischer Orgelmusik.

Carson Cooman wurde an der Harvard University und der Carnegie Mellon University ausgebildet. Er ist Composer in Residence an der Harvard University und Organist an der dortigen Memorial Church. Seine Musik wurde bereits auf allen sechs bewohnten Kontinenten aufgeführt und auf bislang mehr als 40 CDs eingespielt. Er gilt als einer der besten Kenner zeitgenössischer und amerikanischer Orgelmusik.



Leitung:	BK Philip Hartmann (Ulm) Carson Cooman (Cambridge, USA)
Ort:	Pauluskirche Ulm Frauenstr. 110, 89073 Ulm
Kosten (Seminargebühr):	Aktive Teilnahme: 40 € Einzelmitglieder 50 € Nichtmitglieder 10 € Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Schüler/innen Passive Teilnahme: 15 €
Mindestteilnehmer:	6 aktive Personen; maximal 10 aktive Personen. Maximal 10 passive Personen.
Anmeldeschluss:	22. 9. 2020
Spätester Zugang einer eventuellen Absage:	25. 9. 2020

Montag, 29. 6. 2020 • 10 – 18 Uhr

10

Gesundheit für Kirchenmusiker/innen

Seminar und individuelle Beratung

Orgelspielen und Dirigieren sind schwere Arbeit, die ganzen körperlichen Einsatz erforderlich macht und darin den Anforderungen mancher Leistungssportart nicht nachsteht. Ist der Körper für diese Anforderungen nicht ausreichend gerüstet, können gesundheitliche Beschwerden die Folge sein. Hierunter leiden dann auch Arbeitsfreude und Arbeitsfähigkeit. Der Gesundheitsworkshop für Kirchenmusiker/innen geht auf die körperlichen Belastungen ein und zeigt Lösungsvorschläge in Theorie und Praxis. Darüber hinaus besteht in einer musikermedizinischen Sprechstunde die Möglichkeit zur individuellen Beratung.

Inhalte sind: Belastungsfaktoren und Gesundheit im Beruf des Kirchenmusikers; muskuläre Dysbalancen und ihre Auswirkungen auf Gesundheit und musikalische Qualität; Praxisteil mit Ausgleichsübungen, Wiederherstellung von Kraft, Beweglichkeit und Koordination, Integration der Übungen in den Arbeits- und Übungsalltag.

Da an diesem Tag viele gymnastische Übungen vorgestellt und geübt werden, sind bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte beziehungsweise großes Handtuch sehr wichtig.



Prof. Dr. Martin Fendel studierte Medizin und Musik. Seit 2010 freiberufliche Tätigkeit als Arzt für Arbeitsmedizin, Schwerpunkt Arbeitsmedizin für Berufsmusiker.

Seit 2016 Leiter des Zentrums für Musikergesundheit an der Hochschule für Musik Detmold. Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin (DgMM).

Vorträge und Veröffentlichungen zu Musikphysiologie und -ergonomie, Gehörvorsorge im Musik- und Unterhaltungssektor, Haltung und Bewegung beim Musizieren, Gesundheit von Kirchenmusikern, betriebliches Gesundheitsmanagement.

Nebenberufliche Tätigkeit als Oboist und Blockflötist.

Dr. Alexandra Türk-Espitalier, MSc, ist Flötistin und Physiotherapeutin und hat Konzertfach, IGP, Physiotherapie und systematische Musikwissenschaften studiert. Sie unterrichtet an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien (mdw) sowie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Ihre Unterrichtsschwerpunkte sind die Prävention von spielbedingten muskuloskelettalen Beschwerden, die Bewegungsanalyse am Instrument und die Verbesserung der Spielleistung durch körperliches Training.

Türk-Espitalier ist Autorin und Co-Autorin zahlreicher Bücher und Artikel mit den Themen Prävention und Übungen für Musikerinnen und Musiker, Training und Übepläne. Sie präsentiert ihre Arbeit auf internationalen Kongressen, vor Orchestern, an Musikschulen und -akademien sowie auf Meisterkursen.



Leitung:	Prof. Dr. med. Martin Fendel (Köln/Detmold) Dr. Alexandra Türk-Espitalier, MSc (Wien/Frankfurt)
Ort:	Michaelskirche und Gemeindehaus Degerloch, Große Falterstr. 12, 70597 Stuttgart-Degerloch
Kosten (Seminargebühr):	119 € Einzelmitglieder 179 € Nichtmitglieder 69 € Studierende und Kirchenmusiker/innen im Praktikum
Mindestteilnehmer:	10 Personen; maximal 14 Personen
Anmeldeschluss:	15. 5. 2020
Spätester Zugang einer eventuellen Absage:	27. 5. 2020

Hinweis für angestellte Kirchenmusiker/innen:

Arbeitgeber sind angehalten, geeignete Maßnahmen für die Gesundheitsprävention ihrer Mitarbeiter/innen anzubieten. Da dies für einzelne Personen vor Ort kaum geleistet werden kann, bieten wir als Berufsverband dieses Seminar an. Die Kosten dafür sollten vom Anstellungsträger übernommen werden.

Samstag, 26.9.2020 • 10 – 17 Uhr

11

"Du tust mir kund den Weg zum Leben..." (Ps 16,11a)

Lieder und Chorsätze, theologische und liturgische Elemente für Schwellensituationen

In der kirchenmusikalischen Arbeit und bei der Gestaltung von Gottesdiensten haben wir es oft mit Schwellen und Übergängen zu tun.

Bestimmte Zeiten im Kirchenjahr sind stark von diesem Thema geprägt: Ende des Kirchenjahres, Advent, Silvester und Neujahr.

Oder im Gottesdienst: Ankommen und Beginn; Einsegnung, Segen und Segenslieder; Einführung oder Verabschiedung von Mitarbeitern.

Auch bei strukturellen Veränderungen wie bei einer Gemeindefusion, bei der Einweihung oder Entwidmung von Gebäuden müssen Übergänge gestaltet werden.

Bei diesem Seminar werden kreative Ideen, Lieder und Texte, Chorsätze und liturgische Elemente zum Thema "Schwellen und Übergänge" vorgestellt.



Christina Jeremias-Hofius, geb. 1966, Studium der Ev. Theologie, nach dem Studium wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Neues Testament in Heidelberg, dann Vikariat und Pfarramt in verschiedenen württembergischen Gemeinden, jetzt Hochschulpfarrerin in Tübingen. Seit 2017 ist sie in der Gottesdienstberatung tätig.



Carmen Andruschkewitsch studierte Kirchenmusik in Tübingen und ist seit 2008 Kantorin an der evang. Kirche in Rottenburg/Neckar. Seit 2013 ist sie außerdem Bildungsreferentin des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg und seit 2017 in der Gottesdienstberatung der evang. Landeskirche tätig.

Leitung:	Hochschulpfarrerin Christina Jeremias-Hofius (Tübingen) Kantorin Carmen Andruschkewitsch (Rottenburg)
Ort:	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Berliner Ring 8/2, 72076 Tübingen
Kosten	28 € Einzelmitglieder
(Seminargebühr):	38 € Nichtmitglieder
	10 € Schüler/innen, Studierende und Auszubildende
Mindestteilnehmer:	10 Personen; maximal 30 Personen
Anmeldeschluss:	21.8.2020
Spätester Zugang einer eventuellen Absage:	27.8.2020
In Kooperation mit der Evangelischen Studierendengemeinde Tübingen	



Montag – Mittwoch • 9. – 11. 11. 2020

12

Konflikte verstehen – Konflikte wagen für hauptamtliche Kirchenmusiker/innen

Die Arbeit als Kirchenmusiker/in führt in einer lebendigen Kirchengemeinde oft auch zu Konflikten. Unklare Absprachen oder Zuständigkeiten sind dafür häufig die Ursache. Die Gründe liegen aber auch im ‚System Kirche‘ und in den Persönlichkeiten der Mitarbeitenden. Zugleich erleben wir uns in unterschiedlichen Rollen: Zum einen sind Kirchenmusiker/innen Angestellte, die mit ihren Kompetenzen und Verantwortungsbereichen in einer hierarchischen Struktur agieren und kooperieren müssen. Zugleich sind sie Leitungspersonen, die ihren Aufgabenbereich verantwortlich gestalten und in der Chorarbeit, in Unterrichtssituationen und Gremien etc. klar kommunizieren möchten.

Der Kurs will Hilfestellung geben, gut zu kommunizieren, Konfliktursachen zu erkennen, Klarheit zu schaffen und Strategien zu einer Lösung zu entwickeln. Dies geschieht anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden und Impulsreferaten zu Themen wie "Strukturelle Auslöser für Konflikte" oder "Ärger und Aggression im kirchlichen Umfeld".

Konrad G. Mohl, Jg 1965, verheiratet, drei Kinder, Gemeindepfarrer in Aichwald, mag Hühner und Bienen, Cabrios, Kekse und die Schwäbische Alb. Er ist gerne draußen, singt viel und macht Musik von Bach bis Zappa. Soziales Jahr in einem Behindertenheim in Schottland. Theologiestudium in Neuendetsau, Tübingen, Montpellier, Jerusalem und München. Ausbildung zum Klinikseelsorger und Supervisor. Er arbeitet nebenher als Kursleiter, Berater und Geistlicher Begleiter.



Claudia Goller, bis 2011 Gemeindepfarrerin in Kusterdingen, bis 2019 Studienleiterin im Pfarrseminar der württ. Landeskirche (Schwerpunkt Seelsorge und Kasualien), seit 1.4. 2019 Klinikseelsorgerin in Reutlingen, voraussichtl. Abschluss der Weiterbildung zur Supervisorin (DGfP/KSA) im Feb. 2020.



Leitung:	Konrad Mohl (Aichwald-Aichelberg) Claudia Goller (Reutlingen)
Ort:	Ev. Tagungsstätte Haus Bittenhalde Kurzensteige 29, 72469 Meßstetten-Tieringen
Beginn:	9.30 Uhr mit einem Brezelfrühstück
Ende:	gegen 13 Uhr (nach dem Mittagessen)
Kosten (2 ÜN, Vollpension, Seminargebühr):	285 € Einzelmitglieder 315 € Nichtmitglieder 23 € EZ-Zuschlag
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Anmeldeschluss:	5. 8. 2020
Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 7. 10. 2020	

Donnerstag – Sonntag • 21. 5. – 24. 5. 2020

13

Orgelreise Baden – Pfalz – Elsass
"Vun hiwe un drive II"



Die Orgelreise 2019 war erst ein Anfang! Nach dieser beglückenden Erfahrung wuchs der Wunsch, die reiche Orgellandschaft am Oberrhein noch näher kennen zu lernen, natürlich wieder „hiwe un drive“, also auf beiden Seiten des Rheins. Der Schwerpunkt liegt dieses Mal auf dem Mittelelsass, einer Region, die wir von unserem Quartier im Château du Liebfrauenberg noch gut erreichen können. Diesmal wird auch die Stadt Straßburg mit einigen ihrer be-

deutenden alten und neuen Orgeln besucht. Die fast vollständig erhaltene dreimanualige Orgel von Andreas Silbermann in Ebersmünster (1732) darf auf diesem Programm nicht fehlen, und die große frühromantische Orgel der Gebrüder Stieffell in Rastatt, St. Alexander, wird endlich auch dabei sein. Dass wir die hochbedeutende Dubois-Orgel von 1766 in Wissembourg nochmals besuchen, werden sicherlich alle, die letztes Mal dort waren, begrüßen. Und schließlich wird voraussichtlich 2020 auch die große Stiehr-Orgel von 1842 in Kandel/Pfalz fertig restauriert sein, die dann wieder in ihrem ursprünglichen Glanz erstrahlen wird.

Untergebracht sind wir noch einmal im Evangelischen Tagungshaus Château du Liebfrauenberg, das 2019 mit seiner einmaligen Lage und seiner tollen französischen Küche restlos überzeugt hat.

Folgende Orgeln sollen besucht werden: Kandel/Pfalz (Joseph Stiehr 1842), Roppenheim (Michael Stiehr 1791, Wissembourg (Louis Dubois 1766), Wasselonne (Johann Andreas und Johann Daniel Silbermann 1745), Rastatt, St. Alexander (Gebrüder Stieffel 1828), Ettenheimmünster (Johann Andreas Silbermann 1769), Molsheim (Johann Andreas Silbermann 1781), Strassbourg, u.a. neue Thomas-Orgel im mitteldeutschen Stil, Ebersmünster (Andreas Silbermann 1732).



Wissembourg, St Pierre et Paul, Detail

Leitung:	KMD Hans-Eugen Ekert (Stuttgart)	
Mitarbeit:	Matthias Fuchs (Affalterbach)	
Abfahrt:	8.30 Uhr, Busspur Jägerstr. 40, Stuttgart	
Rückkehr:	ca. 20.30 Uhr, Busspur Jägerstr. 40, Stuttgart	
Unterkunft:	Hotel Château du Liebfrauenberg 220 rue du château, F-67360 Goersdorf	
Kosten:	560 €* Einzelmitglieder	
	600 €* Nichtmitglieder	
	27 € Einzelzimmer-Zuschlag	
	40 € Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Schüler/innen	
In den Kosten enthalten sind die Fahrt im modernen Reisebus der Binder Reisen GmbH/70499 Stuttgart, 3 Übernachtungen mit Halbpension, Reiseleitung, Orgelführungen, Eintrittsgelder zu den Orgelbesichtigungen sowie Begleitheft mit Bildern und Informationen zu allen besuchten Orgeln.		
Mindestteilnehmer:	25 Personen; maximal 35 Personen	
Anmeldeschluss:	13. 2. 2020	
Spätester Rücktrittstermin bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl: 21. 4. 2020		
* Frühbucherangebot: Anmeldungen, die bis spätestens 13.11.2019 in der Geschäftsstelle eingehen, werden mit einem günstigeren Preis abgerechnet: 500 € für Einzelmitglieder bzw. 540 € für Nichtmitglieder.		



Montag – Mittwoch • 3. 8. – 12. 8. 2020

14

Sing- und Musizierfreizeit für Erwachsene mit Kindern und Jugendlichen



Eingeladen sind Familien in jeder Zusammensetzung, Großeltern mit Enkeln, Paten mit ihren Patenkindern u.a.

Die Freizeit unter der Leitung von Matthias Hanke und Eva-Magdalena und Peter Ammer mit ihrem Team bietet eine breite Palette an Musik: Die Teilnehmer musizieren im Chor, Jugendchor, und Kinderchor, je nach Besetzung auch im Streichorchester, Flötenensemble, in der Band und im Posaunenchor. Diese Ensembles gestalten am Sonntag einen Gottesdienst und führen in abendlichen Serenaden erarbeitete Musik auf. Daneben bietet diese traditionsreiche und generationenübergreifende Freizeit eine bunte Mischung aus fröhlichem Beisammensein, Besinnung, Spiel und Spaß.



Leitung: KMD Eva-Magdalena und KMD Peter Ammer (Nagold), LKMD Matthias Hanke (Stuttgart) mit Mitarbeiterteam

Ort: Tagungsstätte Thomashof, Stupfericher Weg 1, 76227 Karlsruhe

Beginn: 17 Uhr

Ende: nach Frühstück und Schlussrunde

Kosten	frei	Kinder unter 3 Jahren
(9 ÜN, Vollpension, Freizeitleitung):	380 €	Kinder 3 – 12 Jahre
	475 €	Kinder ab 13 Jahren, Schüler/innen, Studierende, Auszubildende
	545 €	Erwachsene
	117 €	Einzelzimmer-Zuschlag
	30 €	Ermäßigung für Mitglieder

Mindestteilnehmer: 50 Personen

Anmeldeschluss: 31. 3. 2020

Spätester Rücktrittstermin bei Nichterreichung der Mindestteilnehmerzahl: 2. 7. 2020

Montag – Freitag • 23. – 27. 11. 2020

15

Singfreizeit für Ältere

Singen • Bewegen • Begegnen

Wenn Sie gerne singen, vielleicht sogar in einem Chor singen oder früher gesungen haben, dann bietet Ihnen diese Freizeit eine schöne Möglichkeit des gemeinsamen Chorsingens. In entspannter Atmosphäre und mit viel Freude werden wir ansprechende Chorwerke einstudieren. In der durch die Chorprobe angeregten „Stimm“-ung erleben wir Gemeinschaft und können die besondere Atmosphäre des Stifts Urach genießen.



Der Tanzpädagoge Georg Kazmaier wird außerdem die Elemente Bewegung und Kirchenlied verbinden sowie zu Tänzen aus der bunten Vielfalt der Folklore einladen.

Leitung: Chris Kunstmann-Lechner (Esslingen)
Kantorin Gabi Riegel (Esslingen)

Ort: Stift Urach
Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: nach dem Frühstück

Kosten	360 €	Einzelmitglieder
(4 ÜN, Vollpension, Freizeitleitung):	390 €	Nichtmitglieder
	35 €	Einzelzimmer-Zuschlag

Mindestteilnehmer: 33 Personen; maximal 50 Personen

Anmeldeschluss: 24. 8. 2020

Spätester Rücktrittstermin bei Nichterreichung der Mindestteilnehmerzahl: 22. 10. 2020

I. Amt für Kirchenmusik

Montag, 11. 5. 2020 • 9.30 – 17 Uhr

Konvent der Bezirkskantorinnen und Bezirkskantoren sowie Kolloquium der Pfarrerinnen und Pfarrer für Kirchenmusik

Leitung: LKMD Matthias Hanke (Stuttgart)
N.N.

Ort: Ev. Oberkirchenrat Stuttgart

Eine schriftliche Einladung mit Anmeldeformular wird vom Amt für Kirchenmusik rechtzeitig zugesandt.

II. Bezirkskantorate

Samstag, 15. 2. 2020 • 9.30 – 17 Uhr

„Mit Lust und Liebe singen und andere dazu zu bringen“

Ideen, Tipps und Tricks, andere mit viel Spaß zum Singen anzuleiten; neue Lieder kennenlernen und selbst einstudieren, Töne finden, dirigieren, sich trauen, vor Gruppen zu stehen, mit dem eigenen Singen andere anstecken!

Dieser Tag eignet sich für alle, die mit Gruppen singen sollen und wollen, egal, ob in der Kinderkirche, im Unterricht, im Gottesdienst, im Pflegeheim ...

Leitung: Bezirkskantarin KMD Eva-Magdalena Ammer (Nagold)

Ort: Gemeindehaus Zellerstift
Lange Straße 17, 72202 Nagold

Info und Anmeldung: Evangelisches Bezirkskantorat Nagold
KMD Eva-Magdalena und KMD Peter Ammer
Hohe Straße 9, 72202 Nagold
Tel. (0 74 52) 81 70 91
Fax (0 32 22) 2 48 03 08
Bezirkskantorat.Nagold@elk-wue.de
www.Nagold-Evangelisch.de/Kirchenmusik

Samstag, 7. 3. 2020 • 10.30 – 17.30 Uhr

33x Spielfreude an der Orgel für Organistinnen und Organisten sowie für Unterrichtende

KMD Helmut Brand, seit 33 Jahren Bezirkskantor in Tuttlingen, stellt eine Sammlung von 33 leicht erlernbare Orgeltoccaten, Vorspielen, Meditationen, Etüden und Improvisationsmodellen in sämtlichen Dur-, Moll- und Kirchentonarten vor, die er für den Orgelunterricht komponiert hat. Im Vorwort des 2019 im Strube-Verlag München erschienenen Heftes (VS 3519) schreibt er:



„Der improvisatorische Umgang mit unterschiedlichen Skalen und Harmonie-Fortschreitungen (tonale und reale Akkordrückungen, Akkordzerlegungen, Sequenzen, Ostinati) soll hier beispielhaft vorgeführt werden. Stilistisch bieten die Stücke eine breites Spektrum: Neomodalität, Neobarock, Romantik, Impressionismus, Minimal Music, Messiaen'sche Tonsprache... Mein Wunsch ist es, dass anfangende und fortgeschrittene Orgelspielende Anregungen für eigene Improvisationen gewinnen, spieltechnische und rhythmische Fertigkeiten erwerben und jedes Unbehagen vor Tonarten mit mehreren Versetzungszeichen verlieren.“

Leitung:	KMD Helmut Brand (Tuttlingen)
Ort:	Ev. Stadtkirche Tuttlingen Bahnhofstr. 31, 78532 Tuttlingen
Ablauf:	10.30 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr: Seminar • 16.30 – 17.30 Uhr: konzertante Aufführung
Kosten:	keine Seminargebühr • Selbstverpflegung, Getränke vorhanden
Mindestteilnehmer:	6 Personen
Anmeldeschluss:	25. 2. 2020
Info und Anmeldung:	Ev. Bezirkskantorat Tuttlingen-Süd, KMD Helmut Brand, Geschwister-Scholl-Str. 1, 78532 Tuttlingen, Tel. (0 74 61) 1 29 02, bezirkskantorat.tuttlingen-sued@elk-wue.de

Samstag, 14. 3. 2020 • 9.30 – 17 Uhr

Lasst uns miteinander... singen, musizieren, tanzen im Gottesdienst mit kleinen Kindern

Studentag für Mitarbeiter/innen im Bereich „Gottesdienst mit Kleinkindern“

Paul ist fröhlich! „Wenn einer sagt, ich mag dich du“, das ist sein Lieblingslied. Anna klatscht laut mit und Lia hält es nicht länger auf Papas Schoß aus - sie will tanzen! Musik spielt im Gottesdienst für kleine Kinder eine tragende Rolle. Kinder singen gerne. Neugierig lernen Sie im Nu unbekannte Lieder. Und die besten Lieder sind die, zu denen wir Bewegungen machen, die das Gesungene unterstreichen.

Lieder und Musizieren im Kleinkindergottesdienst verbindet und schafft Gemeinschaft. Singen kann Kinder zur Ruhe bringen, um sich auf den Gottesdienst einzustellen und gespannt die biblischen Geschichten zu hören. Singen und Tanzen ermöglicht Gefühle wie Trauer, Angst, Freude und Glück zu erleben und selbst auszudrücken.



Wie Musik, Tanz und Bewegung Gottesdienste mit kleinen Kindern bereichern, erfahren wir von Christiane Sauter-Pflomm. Sie ist hauptamtliche Kirchenmusikerin in der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Mühlacker und hat sich darüber hinaus als Musikpädagogin mit Schwerpunkt musikalische Früherziehung weitergebildet. Wie jedes Jahr gibt es in den Workshops viele Anregungen und Impulse, Gottesdienstvorschläge und Material für die Praxis vor Ort. Lasst uns miteinander... !

Leitung:	Team AK Gottesdienst mit Kleinkindern; Dozent Frank Ritthaler (ptz Stuttgart); Kantorin Christiane Sauer-Pflomm (Mühlacker)
Ort:	Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Eckenweiherstr. 9 75417 Mühlacker
Eigenbeteiligung:	20 €
Anmeldeschluss:	28. 2. 2020
Info und Anmeldung bei:	brigitte.burkhardt@elk-wue.de, Tel. (07 11) 458 04-60

Freitag – Sonntag • 4. – 6. 9. 2020

Kantate zum Mitsingen und Mitspielen Singfreizeit mit Konzert und Gottesdienst

In kurzer, intensiver Probenzeit wird die Bachkantate BWV 196 „Der Herr denkt an uns“ mit Orchester und Solisten am Samstag in einem Gesprächskonzert und sonntags in einem Kantatengottesdienst aufgeführt.

Im Mittelpunkt steht neben der musikalischen Erarbeitung der Blick auf den Dialog Bachscher Musik und Theologie. Wie hängt Bachs Musik mit den vertonten Texten zusammen? Wie werden die vertonten Inhalte sichtbar und hörbar? Neben Bezirkskantor Stephen Blaich gibt dazu Pfarrer Martin Winter als Referent Einblicke. Singerfahrung in einem Chor ist Voraussetzung. Bei Anmeldung bitte Stimmlage angeben.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, als Streicher im Orchester mitzuspielen. Unter der Anleitung einer erfahrenen Geigerin wird der Orchestersatz erarbeitet, außerdem sitzen am ersten Pult Stimmführer, die mit Tipps und Tricks weiterhelfen.

Leitung:	Bezirkskantor Stephen Blaich (Metzingen)
Ort:	Stift Urach Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach
Beginn:	14.30 Uhr Kaffee; Tagungsbeginn 15.30 Uhr
Ende:	12 Uhr
Tagungsbeitrag/ Kursgebühr:	44 €
Kosten für Übernachtung, Verpflegung, Kurtaxe:	Einzelzimmer: 163,50 €; Doppelzimmer pro Person: 146,10 €
Anmeldung:	direkt im Stift Urach, info@stifturach.de, Tel. (0 71 25) 94 99-0

Dienstag, 23. 6. 2020 • 9.30 – 13 Uhr

Audition für professionelle Sängern und Sänger

Wenn Sie auf der Suche nach passenden Solistinnen und Solisten für die kommende Konzertsaison sind, bietet sich in Rottweil eine hervorragende Möglichkeit, sich umzuhören: Professionelle Sängern und Sänger präsentieren sich mit einem Gesangsvortrag entlang der wesentlichen Epochen.

Herausragende Sängern und Sänger können sich ab Januar 2020 anmelden und bekommen bis Mitte des II. Quartals eine Rückmeldung.

Ort: Ev. Gemeindehaus
Johanniterstr. 30, 78628 Rottweil

Kosten: keine

Information & Anmeldung interessierter Sängern und Sänger bei Kantor Steffen Mark Schwarz
Schwarzwaldstr. 19, 72458 Albstadt
kantorat@ev-kirche-ebingen.de

III. Evangelische Jugend in Stuttgart

Montag – Montag • 3. 8. – 10. 8. 2020

Musikwoche für junge Leute ab 14 Jahren

Leitung: KMD Immanuel Rössler (Chor), Hans Holzwarth (Blechbläser), Reinhard Ziegler (Streicher), Christina Rabsch-Dörr (Blockflöten, Chor- und Einzelstimmführung), Ágnes Suszter (Querflöten), Jochen Ferber (Kammermusik und Improvisation)

Ort: Kloster Lorch

Kosten: im Zimmer: 295 € |
im Matratzenlager: 275 €

Anmeldeschluss: 1. 6. 2020

Informationen bei Hans Holzwarth, hans.holzwarth@gmx.de und unter www.ejus-online.de

IV. Musikakademie für Senioren Baden-Württemberg e.V.

Freitag – Samstag • 17. – 18. 1. 2020 • 10 – 17 Uhr

Workshop Jazz-Basics

Akkordsymbolik, Simple-Voicings, stilgerechte Phrasierung, Improvisations-Techniken, Verwendung verschiedener Skalen, modales Spiel, Chromatic Approach. Das Gelernte wird praxisorientiert in einer Band angewandt, die sich aus den Teilnehmern des Workshops zusammensetzt.

Dozenten: Jürgen Häussler, Jazz-Saxofonist
Michael Stauss, Jazz-Pianist

Ort: Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum,
Rosenbergstr. 192, Stuttgart-West

Kursgebühr: 100 €

Teilnehmer: max. 15 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 2. 1. 2020

Montag – Mittwoch • 8. – 10. 6. 2020

Kammermusikurs für Senioren

In angenehmer Arbeitsatmosphäre erhalten Sie viele neue Impulse und Anregungen fürs musikalische Zusammenspiel. Betreuung für alle Holzbläser, Streicher und Pianisten.

Dozenten: Prof. Ulrich Hermann (Professor für Kammermusik HMDK Stuttgart)
Holger Koch (Vorspieler der 1. Violinen im Staatsorchester Stuttgart)
Petra Menzel (Korrepitorin an der HMDK Stuttgart)

Ort: Landesakademie Ochsenhausen

Beginn • Ende: 10.30 Uhr • 16 Uhr

Anmeldeschluss: 9. 4. 2020

Anmeldung und weitere Informationen unter www.musebw.de • Musikakademie für Senioren BW e.V. • Rosenbergstr. 40 • 70176 Stuttgart • E-Mail info@musebw.de • Tel. (07 11) 636 22 22

V. musikplus | Populärmusik im EJW

Weitere Fortbildungen in den Bereichen Chor • Band • Gitarre, detaillierte Infos sowie Anmeldung bei musikplus | Populärmusik im EJW, Haebelinstr. 1 – 3, 70563 Stuttgart-Vaihingen, Tel. (07 11) 97 81-450, musikplus@ejwue.de, www.musikplus.de



Freitag – Sonntag • 17. – 19. 1. 2020

Band at work

Einzigtages Coaching-Wochenende für Bands, Musikteams und Einzelmusiker - mit 18 Proberäumen, Intensiv-Workshops, kompetenten Referenten und Live-Konzert auf großer Bühne.

Die Bands bringen ihr Equipment, ihre Songs und ihre Fragen und werden in „ihrem“ Proberaum gecoach. Wer nicht mit Band teilnimmt, kann die Intensiv-Workshops nutzen.

Unvergleichliche Atmosphäre, starke Location, gutes Essen... Es lohnt sich!

Referent:	Hans-Joachim Eißler und Team
Ort:	Hohenwart Forum, Schönbornstr. 25, 75181 Pforzheim
Kosten:	140 €

Sonntag, 2. 2. 2020 • 10 – 18 Uhr

Chortag 2020 Friedenskirche Ludwigsburg

Sonntag, 8. 3. 2020 • 10 – 18 Uhr

Chortag 2020 Pauluskirche Ulm

Es ist Chortag und viele hundert Stimmen proben, singen und feiern in diesem außergewöhnlichen Chor! Ob Erstbesucher oder Wiederholungstäter, ob Einzelsänger oder im Chorverband – der Chortag begeistert alljährlich mit neuen Gospel- und Pop-Songs.

Es werden Stücke aus der Chormappe 2020 geprobt und bei der Schlussveranstaltung mit Live-Band, Solisten und LAKI-PopChor aufgeführt.

Leitung:	KMD Hans-Martin Sauter
Mitarbeit:	Hans-Joachim Eißler und Band
Teilnahmegebühr:	Ludwigsburg 14 € / Person Ulm 11 € / Person

27. – 29. 3. • 19. – 21. 6. • 13. – 15. 11. 2020

Chorleitungsseminar Gospel/Pop

Mit Spaß und Know-How einen Chor begeistern!

Ob Anfänger, Fortgeschrittene, Erfahrene – an drei Wochenenden wird probiert, gearbeitet, gefeilt, gesungen und gelacht mit dem Ziel, deinen Chor in Sachen Gospel/Pop fit zu machen. Grundlagen, Dirigat, Probenarbeit, Stimmbildung, Musiktheorie und vieles mehr gibt es in lockerer Wochenend-Atmosphäre!

Die Wochenenden bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden. Wegen der Lerninhalte ist für Anfänger ein Einstieg am dritten Wochenende nicht möglich.

Referenten:	KMD Hans-Martin Sauter und Team
Ort:	Haus der Musik und Begegnung Marktstr. 14, 74585 Rot am See
Kosten:	200 € pro Wochenende

Kursreihe • Februar – November 2020

D-Pop – Piano

Liedbegleitung im Gottesdienst

Willst du deine Fähigkeiten bei der Liedbegleitung und beim Instrumentalspiel ausbauen? Über viele Wochen gibt es neben hilfreichen Impulsen und konkreten Aufgaben vor allem auch wertvolles konstruktives Feedback – das ist der große Mehrwert dieser Kursreihe. Es besteht die Möglichkeit, am Ende des Kurses mit dem „kirchenmusikalischen Befähigungsnachweis“ (D-Prüfung) abzuschließen.

Referent:	Ralf Schuon
Ort:	EJW, Haerberlinstr. 1 – 3 70563 Stuttgart-Vaihingen
Kosten:	398 € für den gesamten Kurs mit 10 Terminen

Kursreihe • Februar – November 2020

D-Pop – Gitarre

Liedbegleitung im Gottesdienst

Willst du deine Fähigkeiten bei der Liedbegleitung und beim Instrumentalspiel ausbauen? Über viele Wochen gibt es neben hilfreichen Impulsen und konkreten Aufgaben vor allem auch wertvolles konstruktives Feedback – das ist der große Mehrwert dieser Kursreihe. Es besteht die Möglichkeit, am Ende des Kurses mit dem „kirchenmusikalischen Befähigungsnachweis“ (D-Prüfung) abzuschließen.

Referent:	Heiko Koengeter
Ort:	Ev. Jugendwerk in Württemberg Haerberlinstr. 1 – 3, 70563 Stuttgart-Vaihingen
Kosten:	398 € für den gesamten Kurs mit 10 Terminen

23. 9. • 7. 10. • 21. 10. • 4. 11. 2020

Musiklehre für alle

Kursreihe

Viele musikalisch Aktive – ob in Band, Chor, Bläserensemble, andernorts oder allein – haben sich nie konsequent mit wichtigen Grundlagen der Musik beschäftigt. Sie würden gerne Noten lesen oder gehörte Melodien sicher zuordnen können, halten sich für „rhythmisch nicht so begabt“ oder tun sich mit der Kommunikation unter Mitstreitern schwer. Diese Seminarreihe beschäftigt sich vor allem mit der Notenschreibweise, Harmonie- und Rhythmiklehre und Gehörbildung. Für ein gutes Musizieren eine äußerst gewinnbringende Sache.

Referenten:	Ralf Schuon
Ort:	Ev. Jugendwerk in Württemberg Haerberlinstr. 1 – 3, 70563 Stuttgart-Vaihingen
Kosten:	76 € für den gesamten Kurs mit 4 Abenden

Musikteam-Coaching

Ein gemeinsames Fortbildungsangebot von Landeskirche und Jugendwerk, das sich an Sing- & Musik-Teams richtet, die im Gottesdienst das gemeinsame Singen begleiten und anleiten.

Durch ein Vorgespräch bekommen wir ein Gefühl für eure Situation und Bedürfnisse. Dann wird geklärt, welcher Coach und welche Inhalte für euch passen. Möglich sind: Anleiten und Einüben neuer Lieder mit der Gemeinde; Stimmbildung und Gesangscoaching; Zusammenspiel und Probenpraxis; gemeinsames Arrangieren neuer Lieder. Das Coaching findet am „Ort des Geschehens“ statt: d.h. es werden auch Dinge wie Akustik, Kirchen-Raum, technische Ausstattung und das Singen mit Mikrofon und Verstärkeranlage ins Coaching mit einbezogen.

Weitere Informationen bei Pfarrer Michl Krimmer, Projektleitung Musikteam-Coaching. Michael.krimmer@ejwue.de oder auf www.musikteamcoaching.de



Ein Bereich von **musikplus** 
populärmusik im 



VI. Hochschule für Kirchenmusik Tübingen

Die HKM Tübingen feiert 2020 ihr 75-jähriges Bestehen

1945 wurde durch Prof. Hans Arnold Metzger – als Stuttgart in Schutt und Asche lag und die Ausbildung deshalb ausgelagert werden musste – in Esslingen die damalige Kirchenmusikschule gegründet. Seit 1998 befindet sich die Ausbildungsstätte, die seit 1988 Hochschule ist, in Tübingen – im Schwabenhaus, direkt am Neckar.

Im Jahre 2020 feiert die Hochschule deshalb ihr 75-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, über das man angesichts vieler Anfechtungen sehr dankbar sein darf. Generationen von Kirchenmusikern wurden an diesem Hause ausgebildet; und eine Umfrage auf dem Kantorenkonvent 2019 machte erst kürzlich deutlich, dass zwischen 60 und 70% der württembergischen Kirchenmusiker in Esslingen oder Tübingen studierten: eine stolze Zahl, die zeigt, dass diese landeskirchliche Ausbildungsstätte für die württembergische Kirchenmusik von zentraler Bedeutung ist.

Anfang Juli 2020 begeht die HKM ihr Jubiläum nun mit drei großen Konzerten:

Am **Mittwoch, 1. Juli** findet unter der Leitung der Kinderchorleitungsdozentin KMD Manuela Nägele ein **Konzert der Tübinger Kinderkantorei (ehemals Neckarschwalben) in Kooperation mit der Kinder- und Jugendkantorei Oberer Neckar in der Tübinger Stiftskirche** statt. Unter dem Motto „Ein neues Lied“ werden zahlreiche Psalmvertonungen zum Klingen gebracht. Das Besondere daran: es wird in diesem Konzert mehrere Uraufführungen geben (u.a. von Ingo Bredenbach, Gunther Martin Göttsche, Johannes Matthias Michel, Manuela Nägele, Jens Wollenschläger u.a.); und dies in einer interessanten Besetzung mit Kinderchor, Truhenorgel, Kontrabass, Marimba und kleinem Schlagwerk.

Am **Donnerstag, 2. Juli** musizieren Solisten, studentische Organisten, der Hochschulchor und der Jazz/Pop-Chor der HKM in der Stiftskirche Musik von Johann Sebastian Bach, Franz Jochen Herfert u.a.

Am **Freitag, 3. Juli – dem dritten und letzten Jubiläumskonzert** – musizieren noch einmal beide Vokalensembles gemeinsam mit der Tobias-Becker-Big Band in der Tübinger Stiftskirche. Verschiedene Cross-Over-Kompositionen von Johannes Brahms, Tobias Becker, studentischen Komponisten u.a. fügen sich zu einer **Vesper mit Lesungen** zusammen.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der HKM-Webseite unter **www.kirchenmusikhochschule.de**

Die gesamte Landeskirche ist zum Jubiläum ihrer (!) Hochschule sehr herzlich eingeladen.

VII. Bundesakademie Trossingen

Weitere Infos und Anmeldung bei der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen, Postfach 11 58, 78635 Trossingen, Tel. (0 74 25) 94 93-0, sekretariat@bundesakademie-trossingen.de, www.bundesakademie-trossingen.de

20. – 24. 1. 2020 und 21. – 25. 9. 2020

Pop – Musik – Kirche

sittlicher arrangieren • professionell anleiten • überzeugend aufführen

Bands und Musikteams sind mittlerweile aus den Veranstaltungen vieler Kirchengemeinden nicht mehr wegzudenken. Bei aller Freude über musikalische Vielfalt in den Gottesdiensten wird aber auch schnell die Notwendigkeit für populumusikalisches Coaching klar – sowohl für die oft ehrenamtlich tätigen Musiker/innen als auch für die stets leitend agierenden hauptamtlichen Kantor/innen, die meist im klassischen Bereich ausgebildet sind. • Genau hier setzt die Fortbildung an: Ein professionelles, mit kirchlicher (Pop-)Literatur erfahrendes Dozent/innenteam gibt sein Wissen an die Multiplikator/innen und an die Teams weiter. • Es ist möglich und gewünscht, ehrenamtliche Musikteams oder einzelne Musiker/innen aus der eigenen Gemeinde für jeweils eineinhalb Tage der Fortbildung (Mittwochabend 19 Uhr bis Freitag 11.30 Uhr) mit anzumelden.

Zielgruppe: hauptberufliche Kirchenmusiker/innen; Anmeldung alleine oder mit Musikteams und/oder weiteren Ehrenamtlichen in der musikalischen Arbeit möglich

Themen und Inhalte: Arrangieren | Pop-Gesang | Mentoring | Literatur | Beschallung

Durchführung: Die zwischen den beiden Fortbildungsphasen im eigenen musikalischen Umfeld gemachten Erfahrungen werden in der zweiten Phase gemeinsam reflektiert und weiterentwickelt. Die beiden Phasen sind aufbauend angelegt – die Teilnahme an nur einer Phase ist daher nicht möglich.

Dozent/innen: Daniel Jakobi • Andie Mette • Manuel Steinhoff • Lars Peter • Lena Belgart

Lehrgang • Februar 2020 – September 2021

Chorleitung

Bundeszentraler Berufsbegleitender Lehrgang

Das Singen erlebt eine Renaissance! Die Chorszene blüht, es entsteht Neues und wandelt sich Bekanntes. Umso mehr wächst der Bedarf an Chorleiter/innen, die Vokalensembles kompetent anleiten.

Viele Chorleiter/innen stehen angesichts der sich beständig ändernden Rahmenbedingungen vor neuen Herausforderungen: generationenübergreifendes Singen und Interkulturalität ebenso wie neues, zeitgemäßes, „angesagtes“ Repertoire, das von sakraler wie weltlicher Musik der Renaissance bis hin zu Musical, Rock und Pop reicht. Es sind Chorleiter/innen gefragt, die über musikalische Professionalität ebenso verfügen wie über Kreativität, Geschick und Können im Umgang mit Sänger/innen.

Dieser berufsbegleitende Lehrgang bietet fundierte Qualifizierung und Erweiterung der Kompetenzen, die in der Praxis benötigt werden, von der Methodik des Einstudierens über das Repertoire der Darstellung und das Wissen um Choraufstellungen bis hin zur stimmlichen Kompetenz.

Zielgruppe: nebenberufliche Organist/innen und Chorleiter/innen aller Konfessionen (nach dem Ausbildungssystem der Kirchenmusik D-/C-Prüfung) sowie Interessent/innen mit entsprechenden Vorkenntnissen (Ausbildung/Studium)

Themen und Inhalte: Dirigieren & Anleiten | Probenmethodik & Arbeitstechniken | individuelle Stimmbildung | Stimmbildung: chorisches & werkbezogen | Chormusik im Kontext: Geschichte, Stile, Besetzungen | Repertoire: geistliche, weltliche & interkulturelle Chormusik | Musik verstehen & vermitteln: Theorie für die Praxis | Vertiefungsmodule: Rock-Pop-Jazz-/Kinderchor | junge & alte Stimmen | Singen-Bewegung-Improvisation | Konzertdramaturgie, Präsentation & Choraufstellungen | kommunikative, personale & soziale Kompetenzen | Zeit- & Chormangement | Musikmarketing/Musikrecht

Dozent/innen: Prof. Reiner Schuhenn (Köln) • Cornelia Karle (Stuttgart) • Prof. Friederike Stahmer (Hannover) • Prof. Erik Sohn (Köln) • Prof. Jörg Schweinbenz (Berlin) • Gastdozent/innen

VIII. Landesakademie Ochsenhausen



Weitere Fortbildungen u. a. zum gemeinsamen Musizieren und Singen mit Kindern und Jugendlichen sowie Anmeldung bei der Landesakademie Ochsenhausen, Schloßbezirk 7, 88416 Ochsenhausen, Tel. (0 73 52) 91 10-0, sekretariat@landesakademie-ochsenhausen.de

Freitag – Sonntag • 31. 1. – 2. 2. 2020

Lebendiger Kinderchor

Anregungen und Ideen für eine phantasievolle Arbeit im Kinderchor

Von der Probenvorbereitung zur Liedauswahl, von der Liedeinstudierung zum Dirigat, von der Stimmbildung für Kinder zur Probengestaltung - dieser Kurs vermittelt neue Ideen, phantasievolle Anregungen und grundlegende Kenntnisse für die Arbeit im Kinderchor. Eine Probenmethodik, die Ziele klar vor Augen hat, jedoch auch den situativen Spaß nicht zu kurz kommen lässt, bildet die unverzichtbare Grundlage einer jeden Chorprobe. Wir lernen die Grenzen und Möglichkeiten der Kinderstimme kennen, arbeiten mit unserer eigenen Stimme und schärfen unsere Hörgewohnheiten. Bewegung als integrativer Teil nicht nur der Probenarbeit, sondern auch zur Unterstützung stimmlicher und musikalischer Prozesse wird anhand vieler Beispiele umgesetzt.

Leitung: Barbara Comes (Ochsenhausen)
Hans de Gilde (Ulm)

Ort: Landesakademie Ochsenhausen

Beginn • Ende: 18 Uhr • 13 Uhr

Gebühren: 190 €
ermäßigt: 150 €

Teilnehmer: maximal 20 Personen

Anmeldeschluss: 2. 1. 2020

Freitag – Sonntag • 8. 5. – 10. 5. 2020

Oratorienkurs

Praxis der Chor- und Orchesterarbeit

Der Kurs ist für Chordirigent/innen gedacht, die in ihrem musikalischen Berufsalltag immer wieder Werke für Chor und Orchester aufführen möchten. Er gibt praxisnahe methodische und dirigentische Hilfen, die vor Chor und Orchester erprobt werden.

Den aktiven Kursteilnehmer/innen stehen sowohl ein kleines Sinfonieorchester (Streicher, Holzbläser und Hörner) als auch ein gemischter Chor zum praktischen Arbeiten an wichtigen und interessanten Chören und Rezitativen des Oratorien-Repertoires zur Verfügung.

Kurswerke

J. Haydn: aus: "Die Schöpfung"

Rez. Nr. 22 „Gleich öffnet sich der Erde Schoß“ • Chor Nr. 14 „Die Himmel erzählen“ • Rez. und Chor Nr. 10 und 11 „Und die himmlischen Heerscharen“, „Stimmt an die Saiten“

F. Mendelssohn-Bartholdy: aus: "Elias"

Rez. und Chor Nr. 10 „So wahr der Herr Zebaoth lebet“ • Rez. Nr. 23 „Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk“ • Chor Nr. 24 „Wehe ihm“ • Chor Nr. 7 „Denn er hat seinen Engeln“

J. Brahms: aus: "Ein deutsches Requiem"

Nr. 6 „Denn wir haben hie keine bleibende Statt“ (ohne Fuge)
• Nr. 4 „Wie lieblich sind deine Wohnungen“

Zielgruppe:

Schul- und Kirchenmusiker/innen und freie Dirigent/innen im Amt oder in der Ausbildung, Interessenten zum Mitsingen und Mitspielen

Leitung: UMD Veronika Stoertzenbach (Stuttgart)
KMD Prof. Dieter Kurz (Stuttgart)

Ort: Landesakademie Ochsenhausen

Beginn • Ende: 12 Uhr • 16 Uhr

Gebühren: 230 € | 170 € aktive Teilnahme Chordirigieren • 120 € | 75 € Teilnahme Chor oder Orchester

Teilnehmer: maximal 35 Personen

Anmeldeschluss: 9. 4. 2020

Montag – Freitag • 20. – 24. 7. 2020

Singen ein Leben lang!

Eine Wohlfühlwoche mit Chormusik für Menschen im dritten Lebensabschnitt

Singen im Chor ist mehr als Freizeitgestaltung! Singen im Chor verbindet Menschen, Singen ist belebend und erfüllend.

Im Mittelpunkt der Woche steht gemeinsames Chorsingen, abends vor allem auch in Form eines offenen, geselligen Singens (im Chor). Die chorische Stimmbildung und die Repertoireauswahl berücksichtigen in hohem Maße die Möglichkeiten und Grenzen der altersreifen Stimme.

Dazu eröffnet die Akademie mit ihrer großzügigen räumlichen Ausstattung, einer wohlsortierten Bibliothek und dem reichen Instrumentenbestand viele Möglichkeiten zum kammermusikalischen Musizieren, z.B. solistisch mit Klavierbegleitung, in kleinen Vokalgruppen, gerne auch in vokal-instrumentaler Kammermusik.

Optionale, ergänzende Angebote wie Stimmbildungseinheiten (individuell bzw. in kleinen Gruppen), ein kleiner Ausflug, Atemtherapie, Wanderungen bereichern die Woche.

Der letzte Kursabend wird als internes Musikfest gestaltet werden, das Raum für die aktiv Musizierenden und Genuss für die Zuhörenden bietet.

Leitung:	Barbara Comes, Christine Wetzel (beide Ochsenhausen) • Annette Rinderknecht-Herrmann (Biberach)
Ort:	Landesakademie Ochsenhausen
Beginn • Ende:	15 Uhr • 9 Uhr
Gebühren:	390 € (Einzelzimmer auf Anfrage mit Preisaufschlag)
Teilnehmer:	maximal 50 Personen
Anmeldeschluss:	19. 6. 2020

Freitag, 4. 11. 2020 • 9 – 17 Uhr

Sing and move: Lieder mit Bewegung

für Kinderchorleiter/innen und Grundschullehrer/innen

Bewegung unterstützt die Körperaktivität beim Singen, unterstreicht den Text, eröffnet eine weitere Gestaltungsebene und vor allem: Bewegung macht Spaß! • Im Mittelpunkt stehen Lieder, die vielfältige Möglichkeiten für den Einsatz von Bewegung bieten, vom klassischen Schreit-Tanz bis zu einer fetzigen modernen Choreographie, von Gesten, die Texte zum Sprechen bringen bis zu einer Spielgeschichte anhand eines klassischen Volkslieds.

Leitung:	Barbara Comes (Ochsenhausen)
Ort:	Landesakademie Ochsenhausen
Gebühren:	70 € (Tagesseminar, inkl. Verpflegung)
Teilnehmer:	maximal 15 Personen
Anmeldeschluss:	9. 10. 2020

Freitag – Sonntag • 4. – 6. 12. 2020

Seht, die erste Kerze brennt!

Ein offenes Sing- und Musizierwochenende für Kinder ab 5 Jahren mit ihren Eltern und Großeltern

Gerade im Advent ist das Singen und Musizieren im Familienkreis besonders stimmungsvoll. Zu diesem Wochenende sind alle Generationen eingeladen: groß und klein, alt und jung, Großeltern, Eltern, Kinder und Nachbarn. Wir singen alte und moderne Advents- und Weihnachtslieder, Bekanntes und Unbekanntes, in verschiedenen Sprachen und aus vielen Kulturkreisen. Wer ein Instrument spielt, darf es selbstverständlich mitbringen und kommt auch damit nach Möglichkeit im Ensemble zum Einsatz.

Leitung:	Barbara Comes (Ochsenhausen) Franziska de Gilde (Frankfurt/Main)
Ort:	Landesakademie Ochsenhausen
Beginn • Ende:	18 Uhr • 13 Uhr
Gebühren:	130 € 90 € (ab dem 3. Kind: 70 €)
Teilnehmer:	maximal 30 Personen
Anmeldeschluss:	6. 11. 2020

Sonntag – Mittwoch • 27. – 30. 12. 2020

Musikalische Auszeit

Chorsingen in barockem Ambiente

Die Zeit zwischen den Jahren ist eine besondere Zeit im Jahr. Die Landesakademie bietet in dieser Zeit Chortage in Form einer musikalischen Auszeit an. Willkommen sind erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger im dritten Lebensabschnitt, die ihre Begeisterung für das Chorsingen in den Kurs mit einbringen wollen. Unser Ziel ist es, diesen besonderen Tagen zwischen den Jahren singend, musizierend in der Atmosphäre eines barocken Klosters einen besonderen Glanz zu geben. Das Repertoire können die Chorsängerinnen und Chorsänger selbst mit beeinflussen, in dem sie bereits mit der Anmeldung Wünsche äußern. Vokale Kammermusik und chorische Stimmbildung erweitern das musikalische Angebot. Ein kleines Freizeitprogramm mit Besichtigungen und winterlichen Spaziergängen in der herrlichen Natur und schönen Umgebung Ochsenhausens wird angeboten.

Für alle Menschen, die im dritten Lebensabschnitt gerne im Chor singen und Chorerfahrung mitbringen.

Leitung:	Barbara Comes (Ochsenhausen) Christine Wetzel (Ochsenhausen)
Ort:	Landesakademie Ochsenhausen
Beginn • Ende:	15 Uhr • 10 Uhr
Gebühren:	250 € (Einzelzimmer auf Anfrage mit Preisauflschlag)
Teilnehmer:	maximal 35 Personen
Anmeldeschluss:	27. 11. 2020

IX. Evangelische Bildung Kreisbildungswerk Reutlingen

Information und Anmeldung bei der
Ev. Bildung Kreisbildungswerk Reutlingen,
Georg Kazmaier, Tel. (0 73 82) 57 56, g.kazmaier@web.de

Samstag | 22. 2. 2020 • 17. 10. 2020

Singen • Tanzen • Feiern

Ein Angebot für alle, die sich einen Tag Zeit nehmen wollen, um zusammen mit anderen Menschen zu singen und zu tanzen. Wir werden Lieder aus unserem Gesangbuch miteinander – teilweise mehrstimmig – singen und sie in Kreistänzen als „bewegtes Singen“ erleben. Tänze aus dem Bereich des meditativen Tanzens und aus der bunten Vielfalt der Folklore ergänzen den Feier-Tag.

Leitung:	Georg Kazmaier Chris Kunstmann-Lechner (Esslingen)
Ort:	Stift Urach, 72574 Bad Urach
Beginn • Ende:	9 Uhr • 17 Uhr
Tagungsbeitrag:	40 € für einen Tag, einschließlich Mahlzeiten

Freitag – Samstag • 4. – 5. 12. 2020

Weihnachtsoratorium in Bewegung erleben

Herzliche Einladung an alle, die neugierig sind, mit der „ansteckenden“ Musik des Weihnachtsoratorium von J. S. Bach neue Erfahrungen zu machen. Neben den Tänzen werden wir uns auch mit dem Werk insgesamt beschäftigen und uns verschiedene Interpretationen anhören. Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür Freude daran, Musik in Bewegung umzusetzen.

Leitung:	Georg Kazmaier Mitarbeit einer Chorleiterin
Ort:	Stift Urach, 72574 Bad Urach
Beginn • Ende:	16 Uhr • 17 Uhr
Tagungsbeitrag:	65 € zzgl. Verpflegung und Unterkunft

X. Kloster Kirchberg

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg

Das Kloster Kirchberg ist das Geistliche Zentrum der evangelischen Berneuchener Gemeinschaften sowie ein Tagungs- und Einkehrhaus.

Weitere Veranstaltungen, Information und Anmeldung:
Berneuchener Haus Kloster Kirchberg, 72172 Sulz,
Tel. (0 74 54) 88 30, empfang@klosterkirchberg.de,
www.klosterkirchberg.de

Donnerstag – Montag • 2. – 6. 1. 2020

"Gloria in excelsis Deo"

Weihnachtliche Chortage 2020

Festliche Musik für Sänger und Blechbläser steht in diesem Jahr auf dem Programm, darunter doppelchörige Werke des Barock und Weihnachtskantaten des 20. Jahrhunderts. Ein eigens für diese Tagung gebildetes Bläserensemble übernimmt den Instrumentalpart. Selbstverständlich wird auch wieder Stimmführung angeboten (einzeln oder in Kleingruppen).

Leitung:	KMD Jörg Michael Sander (Freudenstadt) Petra Dieterle (Alpirsbach)
Ort:	Kloster Kirchberg, 72712 Sulz am Neckar
Beginn:	15 Uhr
Ende:	nach Abendessen und Konzert
Tagungsbeitrag:	125 € inkl. Noten
Konzert:	6. 1. 2020, 17 Uhr, Stadtkirche Sulz

Freitag – Sonntag • 13. – 15. 3. 2020

WortKlangWort

Praxiswochenende Gregorianischer Choral

Das Wochenende will einen Weg durch die Geschichte der Entwicklung und Quellen des Gregorianischen Chorals weisen. Diese geben Zeugnis von einer höchst lebendigen Tradition, die auch heute noch Menschen faszinieren und herausfordern kann. Als vorkonfessionelles Repertoire eignet sich der Gregorianische Choral bestens für einen kirchenmusikalisch-ökumenischen Brückenbau.

Angesprochen sind alle, die sich für den Gregorianischen Choral in Theorie und Praxis (Singen) interessieren. Inhaltliche Impulse, Arbeitsgruppen und viel Praxis wechseln einander ab. Schwerpunkt werden in diesem Jahr die Gesänge der Osterzeit sein.

Leitung:	Prof. Dr. Stefan Klöckner Kantor David Bosch
Ort:	Kloster Kirchberg, 72712 Sulz am Neckar
Tagungsbeitrag:	145 € 80 € für Studierende. Für Studierende stehen 4 Plätze zu einem bezuschussten Gesamtpreis von 50,00 € zur Verfügung.

Dienstag – Sonntag • 14. – 19. 4. 2020

Ostersingwoche

Die Ostersingwoche des Berneuchener Hauses hat eine sehr lange Tradition. Seit vielen Jahren treffen sich Chorsänger/innen in der Woche nach Ostern, um in intensiven Proben ein österliches Programm zu erarbeiten, neue Chorliteratur kennen zu lernen und in einer wunderbaren Gemeinschaft viel miteinander zu singen und zu musizieren. Die Atmosphäre des Klosters Kirchberg, das intensive Singen und der durch die Gebetszeiten strukturierte Tagesablauf machen das Besondere aus. Die musikalische Leitung liegt wie bereits im letzten Jahr in den Händen des Ehepaares Echle aus Freudenstadt.

Aus dem reichen Schatz der österlichen Chormusik werden Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten erarbeitet und abschließend in einem öffentlichen geistlichen Chorkonzert dargeboten.

Leitung:	KMD Karl Echle, Claudia Echle (Freudenstadt)
Ort:	Kloster Kirchberg, 72712 Sulz am Neckar
Beginn:	15.30 Uhr
Tagungsbeitrag:	125 € inkl. Noten
Abschlusskonzert:	Samstag, 18. 4. 2020, 17 Uhr Johanneskirche Kloster Kirchberg

Donnerstag – Sonntag • 11. – 14. 6. 2020

Gospelsingen - Gemeinschaft im Groove

Eintauchen in die lebendige Ausdruckswelt und ganz eigene Spiritualität der Gospelmusik

Die Gospels und Spirituals werden durch entspanntes Wiederholen und durch den gemeinschaftlich erlebten mitreißenden Groove zum eigenen inneren Schatz. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die bereits mit Gospelsingen vertraut sind, aber auch solche, die erste Erfahrungen mit der Gospelmusik machen möchten. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die meisten Gospels werden in englischer Sprache gesungen. Die Texte und ihre Übersetzungen werden bereitgestellt. Während der Tage entsteht durch das gemeinsame Singen und durch das Miteinander eine vertrauensvolle Gemeinschaft. Als Höhepunkt münden die Tage in ein mitreißendes Konzert, das am Sonntagnachmittag stattfindet.

Leitung:	KMD Sönke Wittnebel (Friedrichshafen)
Ort:	Kloster Kirchberg, 72712 Sulz am Neckar
Beginn:	16 Uhr
Tagungsbeitrag:	100 €
Abschlusskonzert:	Sonntag, 14. 6. 2020, 16 Uhr Kloster Kirchberg

Montag – Samstag • 31. 8. – 5. 9. 2020

Choratelier Musica sacra

Die faszinierende Kunst des A-cappella-Singens

Unsere geistliche Chormusik von der Renaissance bis in die Gegenwart ist reich an einzigartigen Schätzen, nicht nur der bekannten großen Komponistennamen. In diesem Atelier sollen einige dieser Schätze gehoben werden und die unterschiedlichen Stile inhaltlich, klanglich, gesangstechnisch und interpretatorisch beleuchtet und erarbeitet werden. Der Kurs unter Leitung von KMD Jürgen Budday und Elvira Lessle wendet sich an Chorleiter/innen, Studierende und ambitioniertere und geschulte Chorsänger/innen. Das Notenmaterial wird vorher verschickt, eine gründliche häusliche Vorbereitung ist erforderlich.

Gesangstechnische Problemstellungen werden gezielt mit den Kursteilnehmern in chorischer und Einzel-Stimmbildung erarbeitet. Ein öffentliches Konzert beschließt das Chor-Atelier. Bei alledem steht aber das lust- und freudvolle gemeinsame Musizieren im Vordergrund.

Leitung:	KMD Jürgen Budday, Elvira Lessle
Ort:	Kloster Kirchberg
Beginn • Ende:	15 Uhr • 10 Uhr
Tagungsbeitrag:	180 € inkl. Noten; Schüler/innen: 115 € inkl. Noten
Abschlusskonzert:	Freitag, 4. 9. 2020, 19.30 Uhr

Montag – Donnerstag • 21. – 24. 9. 2020

Psalmensingen

Lebendiges Tagzeitengebet

Seit den Anfängen der Christenheit versammeln sich Menschen an den Angelpunkten des Tages, um gemeinsam im Gebet Gott zu loben, ihm zu danken und ihre Bitten vor ihm auszubereiten. Dies geschieht vor allem mit den Worten der Psalmen. Bis heute sind sie ein wichtiger Bestandteil des Tagzeitengebets. Doch wie wurden die Psalmen früher gesungen und wie kann man sie heute singen? Diesen Fragen möchte das Seminar nachgehen: Vielfältige Formen des Psalmengesangs von der Gregorianik bis zur mehrstimmigen Psalmodie werden vorgestellt und sängerisch eingeübt.

Daneben soll dieses Seminar auch als eine kleine Kantorenschule dienen: Wie liest man die Quadratnotation und das Vier-Linien-System? Was bedeuten die römischen Ziffern? Wozu braucht man die Psallierleiste? Die vier Tagzeitengebete des Klosters strukturieren den Tagesablauf und geben die Möglichkeit, als Schola das Gelernte ganz praktisch anzuwenden. Höhepunkt stellt eine nächtliche Vigil dar, in der die große Bandbreite an Psalmvertonungen lebendig wird.

Leitung:	Kantor David Bosch
Ort:	Kloster Kirchberg, 72712 Sulz am Neckar
Tagungsbeitrag:	100 €. Für Studierende stehen 3 Plätze zu einem bezuschussten Gesamtpreis von 50,00 € zur Verfügung.

XI. KMD Hans-Eugen Ekert

Leitung, Anmeldung und weitere Informationen zur Bahn- und zur Fahrrad-Orgelreise bei KMD Hans-Eugen Ekert (Erdmannhausen), Tel. (0 71 44) 376 16, Tel. (01 76) 23 14 12 98 und www.HansEugenEkert.de

Mittwoch – Sonntag • 10. – 14. 6. 2020

Bahn-Orgelreise mit Hans-Eugen Ekert

Die Bahnstrecke (Stuttgart-) Schweinfurt – Erfurt berührt eine beträchtliche Anzahl wertvoller Orgeln. Sie mit der Bahn – und natürlich ein wenig auch zu Fuß – entschleunigt zu erschließen, hat großen Charme.

Da sind wirkliche Orgel-Highlights dabei, wie zum Beispiel die Eilert-Köhler-Orgel in Suhl. Aber auch unbekanntere Kostbarkeiten wie die Will-Orgel von 1722 in der Karmelitenkirche Bad Neustadt, die auf einem Manual allein sechs labiale 8-Fuß-Register hat, oder die romantischen Instrumente aus dem Orgelmachernest Schmiedefeld am Rennsteig machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das Gepäck wird transportiert, so dass wir ganz entspannt von den Bahnhöfen zu den Kirchen spazieren können (7-18 Minuten).

Untergebracht sind wir 3 Nächte im bewährten, stimmungsvollen Landhotel Klostermühle in Troststadt bei Themar. In Erfurt sind wir im katholischen Bildungshaus St. Ursula, mitten in der Altstadt, 10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Folgendes Programm ist geplant:

Bad Neustadt/Saale (Will, Würzburg 1722, I/P 13), Themar (Michael Schmidt, Schmiedefeld/Rennsteig 1852, II/P 26), Eisfeld (Schmidt 1846, II/P 30), Hildburghausen (Schmidt 1865 III/P 33), Museumsbesuch, Arnstadt (Wender 1703, II/P 21), Besuch der einmaligen Puppenstubensammlung „Mon Plaisir“ aus dem 18. Jahrhundert im Schloss. Zella-Mehlis (Rommel, Roßdorf/Rhön 1778, II/P 24), Erfurt Stadtbesichtigung, Cruciskirche (Volckland 1737, II/P 28), Michaelskirche (Rühle, Moritzburg 2000, wertvoller bemalter Prospekt von Ludwig Compenius 1652, II/P 15), Suhl, Kreuzkirche (Eilert Köhler aus Oldenburg 1739, II/P 40).

Abfahrt:	9.07 Uhr, Stuttgart Hauptbahnhof
Rückkehr:	20.43 Uhr, Stuttgart Hauptbahnhof
Unterkunft:	Landhotel Klostermühle Trostädter Dorfstr. 2, 98646 Reurieth Bildungshaus St. Ursula Trommsdorffstr. 29, 99084 Erfurt
Kosten:	395 € 355 € ermäßigter Preis für Schüler, Studierende, Auszubildende 80 € Einzelzimmer-Zuschlag

In den Kosten enthalten sind Bahnfahrt, Unterkunft und Verpflegung (Halbpension) für 5 Tage, Museumsbesuche, Stadtführung, Kirchen- und Orgelführungen, Begleitheft, Gepäcktransport.

Montag – Sonntag • 24. – 30. 8. 2020

Fahrrad-Orgelreise nach Norddeutschland Auf den Spuren von Arp Schnitger zwischen Weser und Elbe

Schnitgers Taufkirche, die Bartholomäuskirche in Brake-Golzwarden an der Unterweser und die Pankratius-Kirche in Hamburg-Neuenfelde, in der Schnitger begraben liegt, markieren die Eckpunkte dieser Fahrrad-Orgelreise.

Dazu kommen hochinteressante Instrumente, nicht nur von Arp Schnitger, wie zum Beispiel Ganderkesee, Dedesdorf, Cappel, Neuenkirchen, Cuxhaven, Lüdingworth, Altenbruch, Neuhaus an der Oste, Mittelnkirchen, Stade, Steinkirchen und eben Hamburg-Neuenfelde.

Wir werden von Stuttgart aus mit der Bahn bis Ganderkesee fahren und von Neuenfelde über Hamburg wieder zurück. Nicht versäumen wollen wir das Klimahaus in Bremerhaven, auch ein Abstecher an die Duhner Heide mit Nordseerlebnis (ohne Deich!) ist geplant.



I. Bibliothek in der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen

Die Bibliotheken des Verbandes und der Hochschule für Kirchenmusik haben sich 2007 in Tübingen vereinigt zu einer der größten Bibliotheken dieser Art mit über 70.000 Noten, Büchern, Zeitschriften und CDs. Schwerpunkte des Bibliotheksbestandes liegen im Bereich der Orgel- und Chornoten, der Liturgik und Hymnologie sowie der musikwissenschaftlichen und theologischen Grundlagenliteratur.

Der gesamte Bestand ist unter <http://alephino-sonb-opac.elk-wue.de/alipac.exe> online recherchierbar („Zweigstelle“, dann „Ev. Hochschule für Kirchenmusik“ oder „Verband“ anklicken). Alternativ dazu ist der Gesamtbestand auch über den SWB-Katalog unter <http://swb.bsz-bw.de/> recherchierbar. Mittels des Suchfeldes „Bibliothekssigel“ in der erweiterten Suche können direkt die beiden Bestände „Ess 3“ (Hochschule für Kirchenmusik) und „Stg 262“ (Evangelische Kirchenmusik in Württemberg) ausgewählt werden. Bücher, Noten, Zeitschriften, Aufführungsmaterialien und CDs können vor Ort eingesehen und weitgehend auch ausgeliehen werden.

Bei Fragen zum Bestand oder zur Benutzung wenden Sie sich gerne an die Bibliotheksleitung Anne-Marie Metzger, Tel. (07071) 925 989 oder bibliothek@kirchenmusikhochschule.de. • Öffnungszeiten laut Webseite und nach Vereinbarung. Um eine kurze Anmeldung vorab per E-Mail oder Telefon wird gebeten.

Weitere Informationen: <http://www.kirchenmusikhochschule.de/hochschule/einrichtungen/bibliothek/> • Adresse: Hochschule für Kirchenmusik/Bibliothek, Gartenstraße 12, 72074 Tübingen..

II. Chornoten-Ausleihbibliothek Stuttgart

Die Chornoten-Ausleihbibliothek mit etwa 200 Titeln in Chorstärke ist im Gebäude des Verbandes in Stuttgart untergebracht. Hier finden Sie Aufführungsmaterial zu Kantaten (z. B. Bach, Buxtehude), Motetten (z. B. Schütz, Pachelbel), Kindermusicals, Sammelbände (z. B. Glory to God, Wo wir dich loben, Sing along - Singt mit!) und vieles mehr. Diese Noten können nur von Verbandsmitgliedern ausgeliehen werden. Der Bestand ist im Mitgliederbereich unserer Homepage recherchierbar: www.kirchenmusik-wuerttemberg.de, in den Mitgliederbereich einloggen, dann auf „Bibliothek“ klicken. Die Bibliothek ist im Regelfall von Montag bis Donnerstag von 9 – 12 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Eine kurze telefonische Besuchsanmeldung ist erforderlich.

Verantwortlich ist Anna Schneider, Tel. (07 11) 237 19 34-12, bibliothek@kirchenmusik-wuerttemberg.de

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Bei der Ihnen in Form der Veranstaltungen Nrn. 2, 3, 4, 8, 12, 13, 14 und 15 angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um Pauschalreisen im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Bei Buchung dieser Veranstaltungen können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt das Unternehmen Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise

absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.

- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Der Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. hat eine Insolvenzabsicherung mit der R+V Allgemeine Versicherung AG abgeschlossen. Die Reisenden können die R+V Allgemeine Versicherung AG (Kontakt Daten: R+V Allgemeine Versicherung AG, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden, ruv@ruv.de, Telefon: +49 611 533 5859) kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. verweigert werden.

Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:
www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de

Reisebedingungen des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V.

Sehr geehrte Teilnehmer,

die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen, dem Teilnehmer, nachstehend „TN“ abgekürzt, und dem Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V., nachfolgend „VEKW“ abgekürzt, Gerokstr. 19, 70184 Stuttgart, Tel. (07 11) 2371934-10, Fax (0711) 2 371934-11, E-Mail: info@kirchenmusik-wuerttemberg.de im Buchungsfall bei Vertragsschluss zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages. Bitte lesen Sie diese Reisebedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch.

1. Abschluss des Reisevertrages, Verpflichtungen des TN

- 1.1. Für die Buchung, die telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder per Telefax erfolgt, gilt:
 - a) Mit der Buchung bietet der TN dem VEKW den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
 - b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung (Annahmeerklärung) durch den VEKW zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der VEKW dem TN eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (welcher es dem Reisenden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraums zugänglich ist, z.B. auf Papier oder per Email), übermitteln, sofern der TN nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. (1) Satz 2 EGBGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.
- 1.2. Bei Buchungen, die über das Internet erfolgen, gilt für den Vertragsabschluss:
 - a) Dem TN wird der Ablauf der Onlinebuchung im entsprechenden Internetauftritt des VEKW erläutert.
 - b) Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Onlinebuchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
 - c) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) "zahlungspflichtig buchen" bietet der TN dem VEKW den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
 - d) Dem TN wird der Eingang seiner Buchung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt.
 - e) Die Übermittlung des Vertragsangebots durch Betätigung des Buttons "zahlungspflichtig buchen" begründet keinen Anspruch des TN auf das Zustandekommen eines Reisevertrages entsprechend seiner Buchungsangaben. Der VEKW ist vielmehr frei in der Entscheidung, das Vertragsangebot des TN anzunehmen oder nicht.
 - f) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Reisebestätigung des VEKW beim TN zu Stande.
- 1.3. Der TN hat für alle Vertragsverpflichtungen von anderen TN, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- 1.4. Die vom VEKW gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages,

Teilnahmebedingungen

sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

- 1.5. Der VEKW weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 312 Abs. 7, 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz (Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk, Telemedien und Onlinedienste) abgeschlossen wurden, kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB (siehe hierzu auch Ziff. 4). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht ein Widerrufsrecht ebenfalls nicht.

2. Minderjährige

- 2.1. Für allein reisende Minderjährige bis zum vollendeten 12. Lebensjahr besteht kein Anspruch auf Aufnahme. Diese werden nur in Begleitung einer zur Personensorge berechtigten volljährigen Person aufgenommen. Zustimmungserklärungen von Sorgeberechtigten, die nicht gleichzeitig mit dem Kind als Teilnehmer aufgenommen werden, egal in welcher Form, ermöglichen keine Aufnahme des Minderjährigen.
- 2.2. Kinder und Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren können unter den nachstehenden Voraussetzungen an dafür vorgesehenen Kursen teilnehmen, auch wenn sie nicht in Begleitung einer zur Personensorge berechtigten volljährigen Person sind. Eine solche Aufnahme erfolgt allerdings nur, wenn eine Elternerklärung ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben durch den/die Sorgeberechtigten des Minderjährigen vorgelegt wird. Entsprechende Elternerklärungen werden nach Anmeldung zum Kurs zugesandt und sind Voraussetzung für die Teilnahme des Kindes / des Jugendlichen. Sonstige Zustimmungserklärungen von Sorgeberechtigten in anderer Form werden nicht akzeptiert, auch wenn sie rechtlich wirksam abgefasst sind.

3. Bezahlung

- 3.1. Der VEKW und Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und dem TN der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Nach Vertragsabschluss wird gegen Aushändigung des Sicherungsscheines eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 4 Wochen vor Reisebeginn zur Zahlung fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 8 genannten Grund abgesagt werden kann.
- 3.2. Leistet der TN die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl VEKW zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, seine gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht des TN besteht, und hat der TN den Zahlungsverzug zu vertreten, so ist der VEKW berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung und nach Ablauf der Frist vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und den TN mit Rücktrittskosten gemäß Ziff. 4. zu belasten.

4. Rücktritt durch den TN vor Reisebeginn

- 4.1. Der TN kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag

Teilnahmebedingungen

zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem VEKW unter der in diesen Bedingungen angegebenen Anschrift zu erklären. Falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem TN wird empfohlen, den Rücktritt in Textform zu erklären.

- 4.2. Tritt der TN vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der VEKW den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann der VEKW eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist. VEKW kann keine Entschädigung verlangen, soweit am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des VEKW unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.
- 4.3. Der VEKW hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen festgelegt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung wie folgt mit der jeweiligen Stornostaffel berechnet:
- bis 30 Tage vor Reiseantritt 20%
 - vom 29. bis 22. Tag vor Reiseantritt 30%
 - vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt 50%
 - vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt 75%
 - ab dem 6. Tag vor Reiseantritt 80%
 - am Anreisetag und bei Nichtanreise 90% des Reisepreises.
- 4.4. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird dringend empfohlen.
- 4.5. Dem TN bleibt es in jedem Fall unbenommen, dem VEKW nachzuweisen, dass dem VEKW überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, als die von ihm geforderte Entschädigungspauschale.
- 4.6. Der VEKW behält sich vor, anstelle der vorstehenden Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern, soweit der VEKW nachweist, dass dem VEKW wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der VEKW verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen.
- 4.7. Ist der VEKW infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, hat er unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung zu leisten.
- 4.8. Das gesetzliche Recht des TN, gemäß § 651e BGB vom VEKW durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn Sie dem VEKW 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

5. Obliegenheiten des TN

- 5.1. Reiseunterlagen: Der Kunde hat den VEKW oder seinen Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z.B. Hotelgutschein, Voucher) nicht innerhalb der vom VEKW mitgeteilten Frist erhält.

Teilnahmebedingungen

- 5.2. Mängelanzeige/Abhilfeverlangen:
- Wird die Reise nicht frei von Reisemängeln erbracht, so kann der TN Abhilfe verlangen.
 - Soweit der VEKW infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der TN weder Minderungsansprüche nach § 651m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB geltend machen.
 - Der TN ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter des VEKW vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein Vertreter des VEKW vor Ort nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind etwaige Reisemängel an den VEKW unter der mitgeteilten Kontaktstelle des VEKW zur Kenntnis zu bringen; über die Erreichbarkeit des Vertreters des VEKW bzw. seiner Kontaktstelle vor Ort wird der TN in der Reisebestätigung unterrichtet. Der TN kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zur Kenntnis bringen.
 - Der Vertreter des VEKW ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Er ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzuerkennen.
- 5.3. Fristsetzung vor Kündigung: Will der TN den Pauschalreisevertrag wegen eines Reisemangels der in § 651i Abs. (2) BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651i BGB kündigen, hat er dem VEKW zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe von VEKW verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.
- 6. Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen**
- 6.1. Der VEKW kann den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der TN ungeachtet einer Abmahnung des VEKW – oder seiner hierzu ausdrücklich bevollmächtigten Beauftragten (Reiseleiter, Übungsleiter, Heimleiter, Hausverwaltungen) – nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist.
- 6.2. Kündigt der VEKW, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gut gebrachten Beträge ist.
- 7. Beschränkung der Haftung**
- 7.1. Die vertragliche Haftung des VEKW für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.
- 7.2. Der VEKW haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Reisebestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für den TN erkennbar nicht Bestandteil der Pauschalreise des VEKW sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt.
- 7.3. Der VEKW haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des TN die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des VEKW ursächlich geworden ist.

Teilnahmebedingungen

- 8. Rücktritt des VEKW wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl**
- 8.1. Der VEKW kann bei Nichterreichens einer Mindestteilnehmerzahl nach Maßgabe folgender Regelungen zurücktreten:
- 8.2. Die Mindestteilnehmerzahl und der späteste Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung des VEKW beim TN muss in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung angegeben sein.
- 8.3. Der VEKW hat die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist in der Reisebestätigung anzugeben.
- 8.4. Der VEKW ist verpflichtet, dem TN gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt wird.
- 8.5. Ein Rücktritt des VEKW später als 4 Wochen vor Reisebeginn ist unzulässig. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der TN auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück, Ziffer 4.7 gilt entsprechend.
- 9. Nicht in Anspruch genommene Leistungen**
- Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen, nicht von dem VEKW zu vertretenden Gründen nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch des TN auf anteilige Rückerstattung. Der VEKW wird sich jedoch, soweit es sich nicht um ganz geringfügige Beträge handelt, beim Leistungsträger um eine Rückerstattung bemühen und entsprechende Beträge an den TN zurückbezahlen, sobald und soweit sie von den einzelnen Leistungsträgern tatsächlich an den VEKW zurückerstattet worden sind.
- 10. Rechtswahl- und Gerichtsstand; Information über Verbraucherstreitbeilegung**
- 10.1. Für TN, die nicht Angehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder Schweizer Staatsbürger sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem TN und dem VEKW die ausschließliche Geltung des deutschen Rechts vereinbart. Solche TN können den VEKW ausschließlich an dessen Sitz verklagen.
- 10.2. Für Klagen des VEKW gegen TN bzw. Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des VEKW vereinbart.
- 10.3. Der VEKW weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den VEKW verpflichtend würde, informiert der VEKW die Verbraucher hierüber in geeigneter Form. Der VEKW weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> hin.

© Urheberrechtlich geschützt; Noll | Hütten | Dukic Rechtsanwälte, Stuttgart, München, 2011-2020.

Reiseveranstalter ist:
Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V.
Gerokstraße 19, 70184 Stuttgart
Vorstand: KMD Peter Ammer (Nagold), KMD David Dehn (Neuenstadt)
Geschäftsführerin: Nicole Fadani (Stuttgart)
Amtsgericht Stuttgart, Registergericht, Register-Nr. VR 2313.

Geschäftsstelle des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in
Württemberg e.V. und Leihbibliothek für Chornoten
Gerokstraße 19, 70184 Stuttgart
Geschäftsführerin Nicole Fadani
Tel. (07 11) 237 19 34-10, Fax (07 11) 237 19 34-11
info@kirchenmusik-wuerttemberg.de

Mitarbeiterin Anna Schneider
Tel. (07 11) 237 19 34-12
bibliothek@kirchenmusik-wuerttemberg.de

kirchenmusik-wuerttemberg.de

Bankverbindung
IBAN: DE71 6005 0101 0002 1957 31
BIC: SOLADEST600, BW-Bank Stuttgart

Vorsitzender Bereich „Chöre“
Bezirkskantor KMD David Dehn
Wildermuthstraße 8, 74196 Neuenstadt
Tel. (0 71 39) 45 38 44
bezirkskantorat.neuenstadt@elk-wue.de

Vorsitzender Bereiche „Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker“
und „Orgel“
Bezirkskantor KMD Peter Ammer
Hohe Straße 9, 72202 Nagold
Tel. (0 74 52) 81 70 91, Fax (0 32 22) 248 03 08
bezirkskantorat.nagold@elk-wue.de

Konzeption
Bildungsreferentin Carmen Andruschkewitsch,
Coburgstraße 19, 72108 Rottenburg, Tel. (0 74 72) 918 12 09,
carmen_andruschkewitsch@web.de

Das Fortbildungsprogramm wird in einer Auflage von 8.000 Exemplaren vom Verband herausgegeben und kostenlos abgegeben.

Bildnachweis
U1/U4, S. 11, 19, 25: Felice Meer, chordesign.de | S. 8: Stefan
Werner: EMH/Stoppel • Jan Schumacher: Stan Engebretson. S. 22:
Matthias Schröder, S. 29: Matthias Fuchs, S. 57: Nicole Fadani |
Bilder der Referentinnen und Referenten.

Herstellung und Druck
Werner Böttler, GrafikSatzBildDruck
Reichenbachweg 10, 72141 Walddorfhäslach
Tel. (0 71 27) 92 70-0, Fax (0 71 27) 92 70-70
werner-boettler.de

Mitglieds-Nr. _____

Nichtmitglied

Veranstaltung Nr., Thema

Name, Vorname

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

Mobiltelefon

E-Mail-Adresse

Singstimme

EZ erwünscht: ja DZ mit: _____

vegetarisches Essen: ja nein

Evtl. (Nahrungsmittel-) Allergien, Krankheiten, eingeschränkte
Mobilität o.ä.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, Adresse, Telefonnummer
und E-Mail-Adresse in ein Verzeichnis aufgenommen werden, das die
Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten. Das soll z. B. die Bildung von
Fahrgemeinschaften vereinfachen.
Den Erhalt des Formblatts (S. 59/60) bestätige ich. Die Reisebedingungen
in diesem Jahresprogramm (S. 61-65) habe ich ebenfalls erhalten und
anerkenne sie ausdrücklich als Vertragsinhalt. Darauf aufbauend melde ich
mich zu der genannten Veranstaltung verbindlich an.

Datum

Unterschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Bei Kostenübernahme durch die Kirchengemeinde:

Datum

Unterschrift der Kirchengemeinde



**Verband
Evangelische Kirchenmusik
in Württemberg e.V.
Gerokstr. 19
70184 Stuttgart**